

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 247.

Sonnabend den 3. September.

1864.

Bekanntmachung.

Da nach Vorschrift von § 73 sub C der allgemeinen Städte-Ordnung von der Wahl, welche zu Ergänzung des mit dem 2. Januar 1865 auscheidenden Dritttheiles der Stadtverordneten zu veranstalten ist, alle diejenigen Bürger auszuschließen sein werden, die sich mit Verichtigung von Landes- und Gemeinde-Abgaben länger als zwei Jahre im Rückstande befinden, so ergeht unter Hinweisung auf diese gesetzliche Bestimmung an alle Abgabenrestanten, welche von letzterer betroffen werden, hiermit noch besondere Anforderung ihre Rückstände ungesäumt abzuführen.

Leipzig, am 25. August 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

Bekanntmachung.

die Anmeldung schulpflichtiger Kinder in die Rathsfreischule, sowie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die Rathsfreischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzusuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens den 29. September d. J. auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken mit Erfolg eingepflanzt worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche bis nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.

Leipzig, am 29. August 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schütze.

Bekanntmachung.

Auf dem Hofe des Johannishospitals (ehemalige Oekonomie) sollen Montag den 5. September d. J. von Vormittags 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr an alte Schränke, Türen, Fenster, Regale, Kisten, Fuß- und Schmiedeeisen, Gasröhren, Messing, Kupfer u. so wie verschiedene andere Gegenstände gegen sofortige Zahlung unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 1. September 1864.

Des Rathes Bau-Deputation.

Welchen Werth haben die Privatschulen oder sogenannten Institute?

Auf diese Frage antworten die „Blätter für das Leben“ Nr. 16 (Leipzig, Julius Werner) also: Bekanntlich waren Aug. Herrm. Franke und Pestalozzi, Salzmann, Campe und Basedow, Wichern und Fröbel nur Privatschuldirectoren, und wenn man es sich jemals irgendwo zur Aufgabe machen will, „die Institute gänzlich abzuschaffen“, so heißt das mit andern Worten, man wolle dergleichen Männer für alle Zukunft unmöglich machen. Werden sich Halle und Hamburg, Burgdorf und Iferten, Schnepfenthal, Dessau und Reilhan die Namen der obengenannten Männer so ohne Weiteres nehmen lassen? Und wenn noch jüngst Leipzig durch sein „Gesammtgymnasium“, das doch auch ein bloßes Institut ist, ein ganzes Capitel in Schmidt's Geschichte der Pädagogik erobert hat, wird es solche Eroberungen gleichgültig wieder aufgeben? Oder wie sind denn Heinicke und Zeune in Deutschland, und de l'Épée und Hauy in Frankreich für die Taubstummen und Blinden zu Wohltätern geworden? In städtischen Schulen, oder in Privatschulen? Und waren nicht die ersten deutschen Realschulen, von Hecker in Berlin und von Vogel in Leipzig gegründet, anfangs Privatunternehmungen dieser Männer? Haben es Bell, Lancaster und Hamilton, von Kochow und Stoy weiter als bis zu Privatschulen gebracht?

Aber hören wir auch, was z. B. der zuletzt genannte Stoy in seiner klassischen „Encyclopädie der Pädagogik“ in dieser Beziehung schreibt:

„Gesunde Institute sind individuelle Incarnationen pädagogischer Ideen. Zeiten geistiger Bewegung und idealer Anregung

waren immer fruchtbar an derartigen Anstalten. Ein weises Schulregiment wird sie als pädagogische Vorhut anerkennen und benutzen. Romanischen Centralisations- und Uniformirungsgelüsten werden sie und müssen sie ein Greuel sein. Innerhalb des germanischen Wesens aber werden sie immer die verdienten Sympathien finden. Sie werden Exponenten des didaktischen Fortschritts sein und der eigentlichen Heerd des pädagogischen Interesses, welches von da aus in weitere Kreise ausströmen wird.“

„Daher findet man einen richtigen und unzweideutigen Maßstab für die wahre Gesinnung des Regiments gegen die Jugendbildung in der Art und Weise, wie die freien Schulanstalten, die Institute, und die in dieser Richtung wirkenden Personen behandelt werden. Die Förderung des Franke'schen Pädagogiums und die Gründung von gleichartigen Waisenanstalten durch Friedrich I. von Preußen, die kräftige Unterstützung der Realschule Hecker's durch Friedrich Wilhelm I., die großartige Hilfeleistung zu Basedow's Philanthropin durch den edeln Leopold von Dessau, die freie, schöne Theilnahme, welche Friedrich Wilhelm III. von Preußen erst den beiden Menschenfreunden Herbig und Kochow und dann Pestalozzi und einzelnen in seinem Geiste wirkenden Anstalten und Personen bewies, sind hier redende Beispiele. Auch das katholische Oesterreich ist nicht arm an ähnlichen Zeugnissen. Die ehrenvolle Berufung Felbiger's durch Maria Theresia, die durch dieselbe große Kaiserin ausgesprochene Anerkennung des in kleinem Kreise wirkenden Kindermann, welchen die spätere Geschichte als geadelten Pädagogen unter dem Namen von Schulstein aufführt, und andere Thatfachen gehören hierher.“

So weit Stoy. Also nicht die Institute vernichten, sondern ihre echt pädagogischen Bestrebungen fördern, das ist ein Segen

für das Land, das ist ein Ruhm für eine Stadt! Derselbe Stoy sagt deshalb weiter:

„Gesezt, es sei für eine öffentliche Anstalt die rechte Persönlichkeit des Directors gefunden, wie oft wird er in seinem frischesten Laufe sich aufgehalten, bekämpft, zum Aufgeben genöthigt sehen, weil seine besten Absichten ihrer Reue wegen gar nicht oder falsch verstanden wurden! Hier liegt also ein Vorzug der freien Anstalten, der sogenannten Institute. Sie werden früher und leichter den echten Forderungen der Pädagogik genügen können; es wird gleichsam die Seele ihren Leib und ihre Organe sich formen können.“

„Jede Schulanstalt ist ein Individuum, bedarf daher freien Raum zu ihrer Entfaltung, und das Schulregiment würde durch aufgebrungene Uniformirung dem organischen Leben schweren Eintrag thun.“

„Darnach läßt sich auch leicht begreifen, daß Gewaltmaßregeln auf dem Gebiet der Schule nach dem ganzen Charakter dieser Anstalt wohl auf die Oberfläche, aber nicht leicht in das Innere wirken werden, ja, daß sie durch die stille Opposition, welche in den Lehrer- und Familienkreisen fortglimmen wird, den beabsichtigten Bau untergraben helfen.“

So weit wiederum Stoy. Es ist sehr charakteristisch, daß die Geschichte der Pädagogik für die „Institute“ die Benennung „freie Anstalten“, und für die „öffentlichen Schulen“ den Namen „unfreie Anstalten“ allgemein anerkennt; und nur ein höchst bedauerliches Mißverständnis kann da obwalten, wo gerade die eifrigsten Vertreter der politischen, wissenschaftlichen und religiösen Freiheit es als ihre Aufgabe aussprechen, wo möglich alle unfreie Institute in „unfreie Anstalten“ zu verwandeln.

Wo die Unfreiheit der öffentlichen Schulen, wie in Rußland, Frankreich und Oesterreich, bis zum Schulbücher- und Methodenzwang gesteigert ist, da sind die „Institute“ das einzige und ebendeshalb ganz allgemeine Gegengewicht; die constitutionellen und protestantischen, d. h. politisch und religiös freien Staaten gewähren entweder gesetzlich, oder alter Ueberlieferung gemäß, oder auch nur gleichsam instinctmäßig ihren öffentlichen Schulen eine solche Freiheit, daß es dieses Gegengewichts nicht bedarf und die „Institute“ ganz von selbst von Jahr zu Jahr mehr zusammenschmelzen. Im Jahre 1831 hatte Leipzig 16 Institute, im Jahre 1861 nur noch 8. So weit hatte es die „Allgemeine Bürgerschule“ in Leipzig unter Bogel's freisinniger Leitung, ohne daß irgend Jemandem wehe gethan wurde, ganz von selbst gebracht!

Dies ist der einzig richtige Weg, die „Institute“ abzuschaffen; jeder andere Weg läuft auf Unnatur und Unfreiheit — das Grab aller Wissenschaft und Kunst — hinaus!

Leipziger Stadttheater.

So hat am Abend des 1. Septembers die von allen Bühnenfreunden sehnlich erwartete Wiedereröffnung unseres Stadttheaters nun wirklich stattgefunden! Es war eine Vorstellung, der wir in der Hauptsache das Beste nachrühmen können. Theodor Apels Prolog, von Fr. Größler mit Begeisterung gesprochen, fand mit seinen poetischen Schilderungen und ausnehmend schönen Versen den lebendigsten Wiederhall beim Publicum, das nicht unterließ, den Dichter ebenso wie die Sprecherin hervorzuheben. Es folgte nach der unter Leitung des neuen Capellmeisters Herrn Gustav Schmidt von unserem Orchester mit höchster Vollendung gespielten Oberon-Ouverture Gustav Freytags Schauspiel: „Graf Waldemar“. Die Titelrolle war in den Händen des Herrn Hanisch, Georgine gab Fr. Größler, und Beide verstanden es, über die waghalsigen Sprünge, welche die Charakter-Zeichnung dieser Figuren macht, dem Hörer, so gut es gehen wollte, hinwegzuhelfen. Besonders gelungen erschien das Spiel des genannten Herrn im 2., sowie das der Dame im 4. Act. Erscheinung und Aeußeres der zwei gewiß zu allgemeiner Freude an unserer Bühne verbliebenen Darsteller ließ an aristokratischer Feinheit nichts zu wünschen übrig, nur möchten wir Herrn Hanisch eine kleine Unbedachtsamkeit zum Bewußtsein bringen. Er braucht ja wohl nicht bei einer etwaigen Wiederholung seine Chauffure dem Gesicht des Betters so auffallend zu nähern (im 1. Act). — Außer den beiden Erwähnten erschienen von dem früheren Personal an diesem Abend noch Frau Günther-Bachmann und Herr Stürmer (Gärtner Hüller und Mutter Boy). Diese zwei alten Lieblinge des Publicums wurden mit stürmischem Beifall empfangen. Daß sie ihre nicht eben hervortretenden Rollen untadelhaft spielten, versteht sich wohl so ziemlich von selbst.

Von den Neugagierten hat Fr. Luise Götz den Vogel abgeschossen und sich bereits in der allgemeinen Gunst festgesetzt. Mit vollem Recht! Das ist eine Künstlerin, die durch Wahrheit und einfache Anmuth wirkt. Aus ihrem Spiel klingt ein holder Ton unverfälschter Natur, nichts Angelerntes, nichts Phrasenhaftes hört, wir glauben was sie spricht, es ist als sehen wir bis auf den Grund dieser klaren, unverbildeten, ihr Sein und Wesen ohne Rückhalt offenbarenden Mädchenseele. Dazu schwebt um die ganze liebliche Erscheinung ein Hauch der Jungfräulichkeit, der Spiegel

dieser reinen Züge strahlt das seelenvolle Bild einer noch unentweichten, in sich harmonischen Empfindungswelt zurück. Die Gestalt, der Charakter Gertruds mit der Weichheit und Zärtlichkeit eines liebenden Gemüths, doch auch mit der Festigkeit und Stärke sittlichen Bewußtseins stand ganz und greifbar vor uns.

Auch Herr Claar (Boy) hat recht sehr gefallen. Die Auffassung war richtig, die Darstellung in ihrer äußeren Form durchaus der Persönlichkeit angemessen, mit einem Worte: der junge Künstler erzielte mit seiner hübschen Rolle auch eine hübsche Wirkung. Die satyrischen Pointen wurden gut hervorgehoben und der Figur dieses Laugenichts von Kammerdiener fehlte nicht ein milder Humor, ein Zug der Naivetät bei allem Raffinement. Irrren wir nicht, so ist Herr Claar eine Acquisition, der wir uns werden freuen können. Nur muß derselbe bestrebt sein, den etwas fremdländischen Dialekt — er ist Pole von Geburt — möglichst zu unterdrücken. — Herr Auburtin, von dem wir uns gleichfalls Gutes versprechen, erhielt in der kleinen Rolle des Grafen Hugo bisher nur Gelegenheit, eine gewisse vornehme Haltung und Ruhe im Auftreten zu zeigen.

Wider Erwarten war Herrn Hods Debüt kein eben glückliches. Man sagte uns, er sei ein intelligenter und besonders auch routinirter Schauspieler. Noch wollen wir nicht daran zweifeln, obgleich sein Fürst Wdaschin eine in der Auffassung wie im Aeußeren (Costüm und Sprechweise) verfehlte Leistung war. Der Charakter ist vom Dichter schon auf die Spitze gestellt, da darf der Darsteller nicht noch mehr outriren. Herr Hod aber, um mit einem Shakespeareschen Wort zu reden, „überthrannte den Tyrannen“. Dieser russische Fürst ist zwar kein Mann von wirklicher Bildung, aber so ganz ohne gesellschaftlichen Schliff, so ganz als ungeleckten Bär kann man ihn sich doch nicht denken. Er ist ein interessantes Gemisch von Barbarei und Civilisation, etwa wie auch Fürst Michel in Wolffsohns „Nur eine Seele“. Sollte Herr Hod in letzterer Rolle vielleicht Davison gesehen haben, so ist er im Stande, es sich zu sagen, wie derlei Partien gespielt werden müssen. Doch genug für jetzt, ein Mißgriff kann schon vorkommen, und wir hoffen, das nächste Mal recht Gutes auch von Herrn Hod berichten zu können.

Das Zusammenspiel war gut, die Ausstattung eine prächtige, in Glanz und Reichthum der Decorationen, in Eleganz und Comfort des Meublements dem Leipziger Auge schier ungewohnt. Sichtlich ging durch das ganze Publicum das Gefühl freudiger Ueberraschung und machte sich dasselbe am Ende in stürmischem Hervorruf des Herrn Director v. Witte Luft. Auch nach Meister Lehmann bekehrten die Stimmen, doch erschien er nicht. Die Damen Größler und Götz, so wie Herr Hanisch und Herr Stürmer waren so ziemlich nach jedem Act gernsen worden. Die Vorstellung dauerte bis gegen 1/11 Uhr, woran mit die ungewöhnlich langen Zwischenacte Schuld waren. Wir bitten im Namen Aller um ihre Kürzung.

Zum Schluß noch eine berichtigende Bemerkung, um welche uns Herr Henrion ersucht hat. Dieser Herr ist nämlich laut Contract für lyrische und Spieltenorpartien (G. Brown u. s. w.), nicht aber für Bufforollen engagirt. Dr. Emil Knefcke.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 1. Sept. Am Abend des 22. Juni d. J. fand nach Beendigung eines Nichtschmauses in der Pleißengasse vor einem dortigen Hause aus Anlaß der etwas unsanften Entfernung eines bei jenem Schmause theilhaftig gewesen und in Folge dessen nicht mehr nüchternen Zimmerlehrlinges aus besagter Localität, ein grober Exceß statt, an welchem sich insbesondere noch drei seiner Genossen thätig theilnahmen. Letztere verlangten auf ungebührliche Weise die sofortige Herausgabe einer Wütze, die ersterer bei der Eile seiner unfreiwilligen Entfernung in jenem Hause zurückgelassen hatte. Als der Hauswirth ihrem Begehre sich widersetzte, auch Thür und Fensterladen schloß, holte der eine der Excedenten ein Beil herbei, mit welchem er wiederholt dermaßen gegen die Hausthür schlug, daß eine Fällung derselben heraussprang, während die übrigen mit geballter Faust die Fensterladen bearbeiteten. Mit jener Verletzung der Thür war das Signal zum Eindringen in das Haus gegeben und vergingen sich nunmehr die gedachten vier Eindringlinge so weit, an den Bewohnern des Hauses sich thätlich zu vergreifen.

Da polizeiliche Hilfe Seiten der Verletzten nicht sofort requirirt werden konnte, so legten sich einige Privatpersonen ins Mittel, um einige der Excedenten festzunehmen und nach dem Raschmarkt zu transportiren. Es gelang ihnen auch, einen derselben in der angedeuteten Absicht festzunehmen, allein die Genossen widersetzten sich dem und suchten den Arretirten wieder loszureißen, was ihnen auch schließlich unter Anwendung von Latten und Stuhlbeinen, mit welchen man auf jene Unbetheiligten loszuschlug, gelang.

Gegen die vier Rädelöführer Friedrich Otto Julius Ritter von hier, Friedrich Hermann Riedel und Carl Johann Opfermann aus Neuschönefeld so wie Carl Julius Rudolph Arnold von hier wurde die gerichtliche Untersuchung eingeleitet und dieselben schließlich wegen

gewaltfamer Hausfriedensstörung, beziehentlich wegen gewaltfamer Selbstbefreiung und gewaltfamer Befreiung eines Gefangenen zur Hauptverhandlung verwiesen.

Bei der Beweisaufnahme, zu welcher dreizehn Zeugen vorgeladen und zum größten Theile abgehört worden waren, verzichtete der Verletzte auf Stellung eines Strafantrags gegen die Angeklagten. Hierdurch änderte sich die Natur der ihnen beigemessenen Verbrechen und nahm der Gerichtshof, welchem Herr Gerichtsrath Wichmann präsidirte, nur Widersetzung gegen erlaubte Selbsthülfe als indicirt an. Während Ritter freigesprochen wurde, erkannte das königl. Bezirksgericht gegen Arnolden auf 3 Wochen und gegen Niesel und Opfermann auf je 6 Wochen Gefängnißstrafe.

Die Anklage und die Vertbeidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocaten Gustav Simon und Schilling vertreten.

Verschiedenes.

Wie bedeutend die Zahl Derjenigen gewesen sein muß, welche mehr aus gesellschaftlichen als hygienischen Gründen alljährlich in Karlsbad zusammenströmten, lehrt der plötzliche und langanhaltende Rückschlag der Badefrequenz nach den Karlsbader Conferenzen. Von 2017 Parteien im Jahre 1819, bis dahin nahezu dem

Maximum, fiel die Zahl im Jahre 1820 sogleich auf 1461 und hob sich so langsam wieder, daß erst im Jahre 1827 die Zahl von 1819 wieder erreicht, bez. um 1 überstiegen ward. Nur die Kriegsjahre 1809 und 1812 und 1813 haben ähnliche und noch stärkere jähr Schwankungen der Frequenz des Bades aufzuweisen. Seit 1827 ist dieselbe in fast ununterbrochenem Zunehmen gewesen und stellte sich 1863 auf 7363.

Die württembergischen Arbeiter-Vereine haben beschlossen, bestimmte Gasthäuser namhaft zu machen, wo wandernde Gesellen anständige und billige Unterkunft finden, ein Bedürfnis, das bei dem Aufhören der alten Herbergen allerdings jetzt dringend hervortritt. Zugleich ist damit Gelegenheit geboten, eine Arbeit-Nachweis-Anstalt damit zu verbinden. Vorläufig sind, wie die „Arbeiter-Zeitung“ mittheilt, in Stuttgart der „Ritter“, in Eßlingen der „deutsche Kaiser“, in Göppingen der „Barbarossa“, in Ulm der „goldene Adler“ empfohlen worden.

** Leipzig, 2. September. Sicherem Vernehmen nach ist vom königl. Justizministerium Herr Gerichtsrath Wichmann vom hiesigen Bezirksgericht zum Gerichtsamtman in Schwarzenberg ernannt worden und wird derselbe bereits am 1. October sein neues Amt übernehmen.

Leipziger Börsen-Course am 2. September 1864.
Course im 30 Thaler-Fusse.

| Staatspapiere etc. | | Angeb. | Ges. | Eisenb.-Pr.-Obl. excl. Zinsen. | | Angeb. | Ges. | Bank- und Credit-Action | | |
|---|--|----------------|---------|---|--------------------|---------|---|-------------------------|---|--------|
| excl. Zinsen. | | | | pCt. | | | | excl. Zinsen. | | |
| K. Sächs. Staatspapiere. | v. 1830 v. 1000 u. 500 | 3 | 93 1/4 | Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 | 4 1/2 | 101 3/4 | Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 | 82 | — | |
| | kleinere | 3 | — | do. II. do. | 4 1/2 | — | | | | |
| | - 1855 v. 100 | 3 | 88 1/8 | do. III. do. | 4 1/2 | 100 1/2 | | | | |
| | - 1847 v. 500 | 4 | — | do. IV. do. | 4 1/2 | 100 | | | | |
| | - 1852, 1855, v. 500 | 4 | 102 | Aussig-Teplitzer | 5 | 101 7/8 | | | | |
| | - 1858, 59, 62, v. 500 | 4 | 102 | Berlin-Anh. Priorit. do. | 4 | 99 | | | | |
| | à 100 | 4 | 102 | do. do. do. | 4 1/2 | 101 1/2 | | | | |
| | Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 | 4 | — | Berlin-Hamb. I. Emiss. do. | 4 | — | | | | |
| | K. S. Landrenten- briefe | v. 1000 u. 500 | 3 1/2 | 94 3/8 | Berlin-Rosenthaler | 5 | | | | 97 1/2 |
| | kleinere | 3 1/2 | — | Chemnitz-Würschnitzer do. | 4 | 100 | | | | |
| Landes-Cultur-Renten-Scheine | v. 500 | 4 | — | Gal. Carl-Ludwigbahn | 5 | 86 | | | | |
| do. do. v. 100 | 4 | — | 101 1/2 | Gras-Köflacher in Courant | 4 1/2 | 85 1/4 | | | | |
| Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 | 4 | 101 | 101 | Leips.-Dresdn.-E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 | 4 | 114 | | | | |
| Sächs. erbl. Pfandbriefe | v. 500 u. 25 | 3 1/2 | — | do. Anleihe v. 1860 | 4 | — | | | | |
| do. - 500 u. 25 | 3 1/2 | — | — | Magdeb.-Leipsiger I. Emiss. do. II. do. | 4 | 99 1/2 | | | | |
| do. - 100 u. 25 | 3 1/2 | — | — | Magdeb.-Halberstädter | 4 1/2 | 99 1/4 | | | | |
| do. - 500 | 4 | — | — | Mains-Ludwigshafen | 4 | 101 1/4 | | | | |
| do. - 100 u. 25 | 4 | — | — | Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. | 3 | — | | | | |
| Stächs. lausitzer Pfandbriefe | v. 100, 50, 20, 10 | 3 | 90 1/2 | Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. II. do. III. do. IV. do. | 4 | 98 5/8 | | | | |
| - 1000, 500, 100, 50 | 3 1/2 | 96 1/8 | — | Werra-Bahn-Prior. pr. 100 | 5 | 101 1/2 | | | | |
| kündbare 6 M. | 3 1/2 | — | — | Eisenbahnactien excl. Zinsen. | — | 102 1/4 | | | | |
| v. 1000, 500, 100 | 4 | — | — | Alberts-Bahn à 100 | 88 | — | | | | |
| v. 1000 kündb. 12 M. | 4 | — | — | Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 | — | — | | | | |
| Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 | 4 | — | 96 | Aussig-Teplitzer | — | 102 1/4 | | | | |
| do. do. v. 100 | 4 | — | 96 | Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. | — | — | | | | |
| Leipziger Hypoth.-Bank-Scheine | 4 | 98 | — | Berlin-Stett. à 100 u. 200 | — | — | | | | |
| K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine | v. 1000 u. 500 | 3 | — | Chemn.-Würschn. à 100 - do. | — | — | | | | |
| kleinere | 3 | — | — | Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do. | — | — | | | | |
| K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine | 3 1/2 | — | — | Galiz. Carl-Ludw.-Bahn | — | 113 | | | | |
| do. Prämien-Anleihe v. 1855 | 3 1/2 | — | — | Köln-Mindener à 200 - do. | — | 256 1/4 | | | | |
| do. Anleihe v. 1859 | 5 | — | — | Leipzig-Dresdner à 100 - do. | — | 37 1/4 | | | | |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 | 5 | — | — | Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do. | — | — | | | | |
| do. Nat.-Anl. v. 1854 | 5 | — | 70 1/2 | do. B. à 25 - do. | — | — | | | | |
| do. Loose v. 1854 | 4 | — | — | Magdeb.-Leips. à 100 - do. | — | 249 1/2 | | | | |
| do. Loose v. 1860 | 5 | — | — | Magdeb.-Leips. Litt. B. | — | 98 | | | | |
| do. Loose v. 1864 | — | — | — | Mains-Ludwigshafen | — | — | | | | |
| Oestr. Silber-Anleihe v. 1864 | 5 | 76 7/8 | — | Oberschles. Litt. A. u. C. do. B. à 100 - do. | — | — | | | | |
| | | | | Thüringische à 100 - do. | — | 126 1/2 | | | | |

| Sorten. | | Angeb. | Ges. | Wechsel. | | Angeb. | Ges. |
|--------------------------------------|---|--------|----------|---------------------------|-------|---------|------|
| Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/16) | Zollpf. brutto u. 1/16 Zollpf. fein pr. St. | — | 9.8 | Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | k. S. | 143 1/4 | — |
| Augustd'or à 5 | pr. Stück | — | — | Augsburg pr. 100 fl. in | k. S. | 57 1/2 | — |
| Preuss. Frd'or do. | Agio | — | — | 52 1/2 fl.-F. | 2 M. | — | — |
| And. anal. Ld'or do. | Pr. Ct. | — | 10 3/4 | | | | |
| K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 R. | pr. St. | — | 5.16 | | | | |
| 20 Frankenstücke | | — | 5.11 3/4 | | | | |
| Holländ. Duc. à 3 | Agio pr. St. | — | 5 3/4 | | | | |
| Kaisersl. do. do. do. | | — | 6 1/4 | | | | |
| Passair- do. à 65 As | do. | — | — | | | | |
| Gold pr. Zollpfund fein | do. | — | — | | | | |
| Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. | do. | — | — | | | | |
| Brutto | | — | — | | | | |
| Silber pr. Zollpfund fein | | — | — | | | | |

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 16 1/4 ab — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 13/4 ab. — ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4 ab.

Vom 27. August bis 2. September 1864 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 27. August.

Walter Curt Friedrich, 4 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Elisenstraße.
Caspar Hermann Müller, 42 Jahre alt, Schriftsetzer, in der Sternwartenstraße.

Sonntag den 28. August.

Emilie Henriette Knobloch, 25 Jahre alt, Bürgers, Buchhalters und Cassirers Ehefrau, in der Weststraße.
Auguste Thecla Kabe, 3 Jahre 5 Wochen alt, Bürgers und Rohproductenhändlers Tochter, in der Johannisgasse.
Carl Friedrich Liebscher, 20 Jahre alt, Schuhmachergeselle aus Ebersbach bei Löbau, im Jacobshospitale.
August Schulze, 53 Jahre 6 Monate alt, Droschkentischer, in der Colonnadenstraße.
Lina Wilhelmine Auguste Döbele, 10 Wochen alt, Schriftsetzers Tochter, in der Kreuzstraße.
Heinrich Rudolf Rische, 4 Jahre alt, Posamentirers Sohn, in der Karolinenstraße.
Anna Marie Louise Bilde, 9 Jahre 10 Monate alt, Padträgers Tochter, in der Karolinenstraße.

Montag den 29. August.

Ludwig Georg Horn, 9 Wochen alt, Bürgers und Weinhändlers Sohn, in der Hainstraße.
Ein unehel. Mädchen, 7 Monate alt, in der Karolinenstraße.

Dienstag den 30. August.

Carl Robert Richard Wied, 6 Jahre alt, Bürgers und Blumenfabrikanten Sohn, in der Elisenstraße.
Oscar Leopold Richter, 42 Jahre alt, Firmensreiber, in der Karolinenstraße.
Moriz Wilhelm Kühner, 14 Tage alt, Buchdruckers Sohn, in der Braustraße.
Emma Louise Lautschmann, 7 Monate 17 Tage alt, Pianofortarbeiters Tochter, in der Wiesenstraße.

Mittwoch den 31. August.

Carl Friedrich August Hilbig, 76 Jahre alt, Buchhandlungscommis, in den Thonbergstraßenhäusern.
Johanne Friederike Döring, 52 Jahre alt, Maurers Ehefrau, im Jacobshospitale.
Albin Otto Richard Heinig, 3 Wochen 3 Tage alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 1. September.

Clara Heiner, 18 Tage alt, Bürgers, Kaufmanns und Banquiers Tochter, in der Johannisgasse.
Carl Friedrich Paul Kraushaar, 1 Jahr 2 Monate 17 Tage alt, Bürgers und Habernhändlers Sohn, in der Burgstraße.
Marie Friederike Pege, 53 Jahre 6 Monate alt, Privatcopistens Ehefrau, im St. Johannis-Stifte.
Friedrich Hermann Hoffmann, 20 Jahre alt, Fabrikarbeiter in Eutritsch, im Jacobshospitale. (Ist zur Beerdigung nach Eutritsch abgeführt worden.)

Friedrich Gustav Bilde, 1 Jahr 7 Monate alt, Padträgers Sohn, in der Karolinenstraße.

Ein unehel. Knabe, 9 Wochen alt, in der Münzgasse.

Ein unehel. Knabe, 9 Monate alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein unehel. Knabe, 7 Jahre alt, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 2. September.

Alexander Wilhelm Gottlob Kruse, 48 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Buchbindermeister, in der Burgstraße.
Anna Christiane Müller, 74 Jahre alt, Bürgers und Speiteurs Witwe, im Brühl.
Ignaz Prochownik, 4 Monate 9 Tage alt, Kaufmanns und Procuristens Sohn, in der Windmühlenstraße.
Ein Mädchen, 8 Tage alt, Friedrich Wilhelm Priske's, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Sternwartenstraße.
Ein Zwillingknabe, 10 Tage alt, Ernst Eduard Fischer's, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Webergasse.
August Wilhelm Schulze, 65 Jahre 9 Monate alt, Sattlergeselle, im Georgenhanse.
Anna Marie Schmidt, 11 Wochen 4 Tage alt, Portiers des Hotels zum Palmbaum Tochter, in der Gerberstraße.
Ernst Paul Stoffregen, 2 Jahre 9 Monate alt, Goldarbeiters Sohn, in der Petersstraße.
Ein unehel. Knabe, 34 Wochen alt, an der alten Burg.

5 aus der Stadt, 25 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannis-Stifte, 3 aus dem Jacobshospitale,
1 aus dem Georgenhanse; zusammen 35.

Vom 27. August bis 2. September sind geboren:

22 Knaben, 19 Mädchen; 41 Kinder.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis (Constitutionsfest) predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,
Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner,
Besper 2 Uhr Herr M. Werbach,
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel,
Besper 2 Uhr Herr M. Köhler,
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. König,
1/2 8 Uhr Beichte,
zu St. Petri: Besper 2 Uhr Herr M. Hennig,
Früh 8 Uhr Herr M. Geißler,
Besper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Cand. Roth vom Pred.-C.,
Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Röntsch v. Pred.-C.,
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr D. Friz, Abendmahl,
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,
Bibelstunde, Matth. 9, 1 flg.,
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
in der reform. Kirche: Früh 1/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 Uhr Besper,
deutschl. Gemeinde: Früh 9 Uhr Erbauungstunde in der ersten
Bürgerschule, Herr D. Hallama,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gebhardt.

NB. Auch wird an diesem Tage eine Collecte für die hiesigen Armen vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

Sunday, 4th Sept., English Divine Service in the large Saal of the Conservatorium of Music at half past ten o'clock in the forenoon. — Morning Service and Sermon.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrv. Fider.

Montag: NicolaiKirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Herr M. Fider,
1. Corinth. 4, 1 flg.,
Mittwoch: NicolaiKirche früh 7 Uhr Herr M. Böhmel,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag: NicolaiKirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel,
Freitag Abend 1/2 8 U. zu St. Pauli: Bibelstunde (Ev. Marci 10, 13—22)
Herr Cand. Werner I. v. Pred.-C.

W ö h n e r:

Für Herrn M. Lohse Herr M. Brodhaus und Herr M. Lampadius.

W o t t e:

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Nach einer Prüfung kurzer Tage, von Schicht.
(In zwei Theilen.)

K i r c h e n m u s i k:

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Der 103. Psalm, von Fesca.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Beistunde in der Thomaskirche.

L i s t e d e r G e t r a n e n.

Vom 25. Aug. bis mit 1. September.

a) Thomaskirche:

- 1) G. D. A. C. E. Hoffmann, Fabrikant und Kaufmann in Hanau, mit
Jgfr. B. M. L. Schubert, Drs. u. Kaufmanns hier Tochter.
- 2) F. A. B. Schulte, Buchbinder u. Einw. in Kleinzschöcher, mit
Jgfr. A. E. Reinhardt, Bürgers und Lohnkutschers hier T.
- 3) C. A. Trebitz, Bürger u. Täscher in Eilenburg, v. B. hier, mit
C. W. Weber, Einwohners hier hinterl. Tochter.
- 4) J. L. Runze, Bürger, Barbier und Friseur in Eisenach, mit
Jgfr. A. A. Wisleben, Drs. und Wundarzte hier hinterl. T.
- 5) C. E. Bäßler, Schriftsetzer und Einw. in Neuschönefeld, mit
Jgfr. C. A. B. Schachtebeck, weil. Schriftsetzers hier hinterl. T.

- 6) E. D. Gedan, Markthelfer und Einwohner hier, mit Jgfr. A. E. L. Heue, Sortirers bei der Buchhändler-Vestell-Anstalt hier Tochter.
- 7) E. D. Schindler, Schriftgießergehilfe hier, mit Jgfr. A. A. Preysch, Einwohners hier Tochter.
- 8) A. E. Müller, Pächter eines Trockenplatzes hier, mit J. F. Koft, Markthelfers hier hinterl. Tochter.
- 9) H. A. Kühn, Schriftsetzer und Einwohner hier, mit Jgfr. F. L. Pöggel, Webermeisters in Plauen Tochter.
- 10) E. D. Emshaar, Collectant bei der Versicherungs-Anstalt "Saronia" hier, mit W. A. Delaschy, Schuhmachermeisters in Düben Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) S. Schellenberger, Bürger und Glaser hier, mit Jgfr. M. E. Schimpf, Brs u. Deutlerstrs. in Lauchstädt T.
- 2) E. D. Walsed, Conditor hier, mit Jgfr. R. M. Fürst, Bürgers und Maurers zu Kupferzell im Württembergischen hinterl. Tochter.
- 3) E. L. Winter, Schriftgießer hier, mit Jgfr. D. L. Schlegelmilch, Bürgers und Büchsenmachermeisters in Subl Tochter.
- 4) E. R. Kirsten, Bürger und Wundarzt hier, mit Jgfr. E. A. M. Beder, herrschaftlichen Gärtners in Otterwisch hinterl. Tochter.
- 5) E. A. Weigold, Bürger und Fußboden-Fabrikant hier, mit Frau H. verw. Brendel geb. Dörre hier.
- 6) G. H. Göde, Bürger und Schneidermeister hier, mit E. R. Berger, Hausgenossens in Roisch hinterl. Tochter.
- 7) E. L. Heuschkel, Markthelfer hier, mit J. D. P. Kielhorn, Bürgers und Buchbindermeisters in Schleußig Tochter.

c) Johannis-Kirche:

- 1) G. E. Bertelsmann, Handarbeiter, mit W. Hammer, Handarbeiters in den Thonbergstraßenhäusern T.

Liste der Getauften.
Vom 26. Aug. bis mit 1. September.

a) Thomaskirche:

- 1) S. Köhlers, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 2) S. F. Trindlers, Registrators beim l. Bezirksgerichte hier S.
- 3) E. D. Schneiders, Bürgers u. Maschinistens hier Tochter.
- 4) F. W. Heinicke's, Bürgers u. Klempnermeisters hier Tochter.
- 5) E. F. Hanke's, Bürgers und Posamentierers hier Sohn.
- 6) E. R. Köhlers, Linirers hier Sohn.
- 7) J. C. E. Börners, Aufläders bei der königl. sächs. westlichen Staats-Eisenbahn hier Tochter.
- 8) J. C. W. Liebigers, Schuhmachers hier Tochter.
- 9) F. G. E. Wunders, Zimmermanns hier Tochter.
- 10) F. A. Kunze's, Maurers hier Sohn.
- 11) E. G. Kunze's, Buchhandlungsgehilfens hier Sohn.
- 12) F. A. Brocks, Bürgers und Meubleurs hier Sohn.
- 13) E. G. Eberts, Aufläders bei der königl. sächs. westl. Staats-Eisenbahn hier Tochter.
- 14) S. M. Kühners, Buchdruckers hier Sohn.
- 15) A. W. Schulze's, Schlossergesellens hier Sohn.
- 16) E. D. Klöpzig, Instrumentmachergehilfens hier Tochter.
- 17) F. W. Baumanns, Schaffners in einem Expeditionsgeschäfte hier Tochter.
- 18) G. Fahrmarkts, Rathsholzlegers hier Sohn.
- 19) E. D. W. Gräfs, Glasergesellens hier Sohn.
- 20) J. M. Brombergers, Böttchergesellens hier Tochter.
- 21) J. L. Barfisch, Hausmanns hier Sohn.
- 22) G. E. Noack's, Cigarrenmachers hier Sohn.
- 23) A. H. Saack's, Lithographens hier Sohn.
- 24) F. W. Betters, Aufläders bei der königl. sächs. westl. Staats-Eisenbahn hier Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) E. F. Rebe's, Bürgers und Productenhändlers Tochter.
- 2) E. F. L. Gurdhaus', Handlungs-Procuristens Sohn.
- 3) E. J. Franke's, Bürgers und Gastwirths Sohn.
- 4) J. Schöns, Schaffners Sohn.
- 5) E. H. Voigts, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 6) J. A. Zehendorfs, Bürgers und Bergolders Tochter.
- 7) E. F. Kiedels, Hausmanns Tochter.
- 8) E. F. Kerns, Bürgers und Bäckermeisters Tochter.
- 9) P. G. L. Kiebow's, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 10) J. C. Weisenborns, Eisenbahnbeamten Sohn.
- 11) G. A. Bönick's, Notenstechers Sohn.
- 12) J. C. F. E. Heiners, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 13) E. F. Scharfs, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 14-16) Drei unehel. Knaben.
- 17-18) Zwei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) S. E. Strieder, Buchhalters hier Tochter (Posthuma).
- 2) J. Böttner, Formers in Neuschönefeld Tochter.
- 3) F. A. Herz, Einwohners hier Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) E. F. Baas, Cigarrenmachers hier Tochter.

Leipziger Productenpreise
vom 26. August bis 1. September.

| | |
|--------------------------|---|
| Weizen, der Scheffel | 4 ^{ap} 10 ^{ap} — 3 bis 4 ^{ap} 22 ^{ap} 5 3 |
| Rorn, der Scheffel | 2 = 27 = 5 = bis 3 = — = — = |
| Gerste, der Scheffel | 2 = 12 = 5 = bis 2 = 15 = — = |
| Faser, der Scheffel | 1 = 28 = — = bis 2 = 3 = — = |
| Kartoffeln, der Scheffel | 1 = 10 = — = bis 1 = 15 = — = |
| Raps, der Scheffel | — = — = — = bis 7 = 8 = — = |
| Erbsen, der Scheffel | 4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — = |
| Heu, der Centner | — ^{ap} 25 ^{ap} — 3 bis 1 ^{ap} 5 ^{ap} — 3 |
| Stroh, das Schock | 4 = — = — = bis 4 = 15 = — = |
| Butter, die Kanne | — = 17 = — = bis — = 18 = — = |
| Buchenholz, die Klafter | 7 ^{ap} 15 ^{ap} — 3 bis 7 ^{ap} 20 ^{ap} — 3 |
| Birkenholz, = | 6 = 10 = — = bis 6 = 15 = — = |
| Eichenholz, = | 5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — = |
| Ellernholz, = | 5 = 20 = — = bis 5 = 25 = — = |
| Kiefernholz, = | 4 = 20 = — = bis 5 = — = — = |
| Kohlen, der Korb | 3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — = |
| Kalk, der Scheffel | — = 15 = — = bis — = — = — = |

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

| in | am 29. Aug. R° | am 30. Aug. R° | in | am 29. Aug. R° | am 30. Aug. R° |
|-----------------|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|
| Brüssel . . . | + 12,2 | + 11,6 | Rom | + 12,8 | + 12,1 |
| Greenwich . . | + 14,8 | + 17,2 | Turin | + 13,2 | + 13,6 |
| Valentia . . . | + 9,8 | — | Wien | + 7,8 | + 5,9 |
| Havre | + 11,7 | + 12,2 | Moskau . . . | + 11,2 | — |
| Paris | + 10,2 | + 10,7 | Petersburg . | + 8,7 | + 9,6 |
| Strassburg . . | + 8,2 | + 9,9 | Stockholm . | — | — |
| Marseille . . . | + 13,8 | + 13,3 | Kopenhagen . | — | — |
| Madrid | + 14,1 | + 14,6 | Leipzig . . . | + 7,4 | + 10,8 |
| Alicante . . . | + 19,8 | + 20,2 | | | |

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter und ebenso von daher zurück). Abf. Abds. 9 U. Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
 - B. Nach Dessau und Zerbst: Abf. Mrgs. 7 U. [Eilzug]. Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Eilzug]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
 - C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Eilzug], Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Eilzug]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Eilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Eilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 4 U. 30 M., Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Verburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Eilzug], Nachm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Eilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götthen) und Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 30 M. u. Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 35 M.
 - B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfeld: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 U. 30 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
 - C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 U. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 U. 30 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 U. 1 M. [Eilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 U. 15 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 2 U. 58 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Nachts. 10 U. 35 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.**
- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Göttnitz Eilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 15 M.

Ant. Mrgs. 8 u. 10 M., Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Göpfnig ab Giltzug] u. Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Schwarzenberg: **Abf.** Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Giltzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 15 M.

Ant. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Giltzug] und Abds. 9 u. 55 M.

D. Nach Hof: **Abf.** Mrgs. 5 u. 5 M. [Giltzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 15 M., Nachts 12 u. [Giltzug] bis Lindau. (Zug 1, 3 und 5 auch nach Frankfurt a. M.)

Ant. Mrgs. 3 u. 15 M. [Giltzug] aus Lindau, Mrgs. 8 u. 10 M., Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Giltzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 2, 3 u. 4 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater.

Zum ersten Male:

Der Copist.

Schauspiel in 1 Act nach dem Französischen des H. Meilhac von G. Hiltl.

Personen:

| | |
|----------------------------|-----------------|
| Marence, Schriftsteller | Herr Auburtin. |
| Juliette, Schauspielerin | Fräul. Gög. |
| Amelin, Freund des Marence | Herr Rohde. |
| Bernet, Copist | Herr Hoch a. G. |
| Joseph, Diener bei Marence | Herr Meisinger. |

Hierauf:

Moriz Schnörche, oder: Eine unerlaubte Liebe.
Schwan in 1 Act nach einer französischen Idee von G. von Moser.

Personen:

| | |
|----------------------------------|----------------|
| Herr Großkopf | Herr Kraft. |
| Alina, dessen Nichte | Fräul. Ganzer. |
| Moriz Schnörche, Rentier | Herr Chronogf. |
| Ritschel, Vertrauter Großkopf's | Herr Saalbach. |
| Marie, Dienstmädchen im Gasthofs | Fräul. Wenzel. |

Die Scene spielt im Saal des Gasthofs zu Allstadt.

Zum Schluß:

Zum ersten Male:

Jettchen's Liebe und Rabale.

Posse mit Gesang in 1 Act von H. Salinger. Musik von Lang.

Personen:

| | |
|-------------------------|------------------|
| Vinte, Rentier | Herr Kraft. |
| Madame Vinte | Frau Bachmann. |
| Clvire, beider Tochter | Fräul. Nagel. |
| Guste, Mädchen daselbst | Fräul. Karg. |
| Jettchen, Dienstmädchen | Herr Chronogf. |
| Wilhelm Kramer | Herr Auburtin. |
| Bremer | Herr Claar. |
| Laura | Fräul. Gallum. |
| Anschütz, Kutscher | Herr Witt. |
| Bürps, Musikant | Herr Bäcker. |
| Erster Kellner | Herr Kurth. |
| Zweiter Kellner | Herr Salgenberg. |
| Gäste. | |

Scene: Theils in Berlin, theils in Moabit.

Bei jedesmaliger Veränderung der Scene während der Acte fällt der Verwandlungs-Vorhang, bei Actschlüssen fällt die rothe Gardine.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrth 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. Erste Gallerie: 15 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 15 Ngr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Zur Nachricht. Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.
Die Direction des Stadttheaters.

Theaternachricht.

Vielseitig, sowohl mündlich, als schriftlich ausgesprochenen Wünschen der geehrten früheren Theater-Abonnenten zu genügen, diene hierdurch die ergebenste Anzeige, daß bereits in der Zeit vom 2. bis mit 6. September a. e. von den frühern geehrten Abonnenten Bestellungen auf die bis 31. Mai a. e. abonnirt gehaltenen Plätze, in so weit dieselben ausführbar sind, an der Theatercaffe während der gewöhnlichen Tagesgeschäftsstunden für das am 3. Oct. a. e. beginnende neue Abonnement entgegen genommen, von Ablauf dieser Frist aber die bis dahin nicht abonnirten Plätze anderweit zum Abonnement disponibel gestellt werden.

Leipzig, den 1. September 1864.

Die Direction des Stadttheaters.

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionzeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 30. Novbr. bis 5. Dec. 1863 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gewerblicher Bildungs-Verein. Gesellige Zusammenkunft.
Verein Vorwärts. Heute Vortrag. Mittwoch Monatsversammlung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

Friedrich Manecke, Photographisches Atelier, Lehmann's Garten. Geöffnet von 10—4 Uhr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt

Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsaf.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Juwelen und Kunst- sachen u. bei **Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.**

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 27. c. m. ist heute als neu eröffnet die Firma **C. W. R. Fischer** in Leipzig, Inhaber Herr Carl Wilhelm Rudolph Fischer daselbst, auf Fol. 1856 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig am 30. August 1864.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst. Werner.

Bekanntmachung.

Anher erstatteter Anzeige zu Folge ist während der letzten Ostermesse auf dem Augustusplatz das auf **Caroline Albertine Bastian** aus Zeitz lautende am 16. Juni 1862 sub Nr. 421 ausgestellte **Dienstbuch** verloren worden.

Wir bitten uns etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib dieses Buchs mitzutheilen. — Leipzig, den 31. August 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Mezler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Das unterm 4. Juli 1859 vom Königl. Gerichtsamte Döbeln für **Anna Amalie Laura Pexold** aus Ebrniz ausgestellte **Dienstbuch** Nr. 667 ist verloren gegangen.

Wir fordern den dormaligen Inhaber zur ungesäumten Abgabe des Buchs an uns auf und warnen vor Mißbrauch desselben. Leipzig, am 1. September 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Mezler. Hille, Act.

Bekanntmachung.

Am 22. Mai d. J. sind aus einem Verkaufslocale Brühl 67 2 Ellen dunkler Winterbuckskin entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jeder hierauf bezüglichen Wahrnehmung. — Leipzig, den 1. September 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Mezler. Kaufmann, Act.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll **den siebenten September 1864** das dem Maurergesellen **Johann August Gäsck** zugehörige, auf 445 Thlr. gewürderte Grundstück Nr. 14 des Brandcatasters und Nr. 58 des Grund- und Hypothekenbuchs für Marktleeburg nothwendiger Weise versteigert werden.

Alles Nähere enthält der Anschlag an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthofs zu Marktleeburg. Leipzig, am 9. Juni 1864.

Königliches Gerichtsamt II. Günther, Assessor.

Wein-Auction.

Montag den 5. September d. J. und an den darauf folgenden Tagen sollen Vormittags von 8 und Nachmittags von 3 Uhr an verschiedene Weine als **Sahnheimer Knopf, Dürkheimer Feuerberg** und **Forster Ungehener Auslese u. s. w.** in Flaschen gegen sofortige Baarzahlung im Gewölbe der **Europäischen Börsehalle,** Katharinenstraße Nr. 6, durch Unterzeichneten notariell versteigert werden. Leipzig, am 1. September 1864.

Adv. Carl Sartung, requ. Notar.

Auction

A. C. Ferrari'scher Waaren zc.

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

Heute Schweizerläse, Champagner, Liqueure, Caviar, alter Madeira, Essig, leere Fässer, ein großes vergoldetes sächsisches Wappen zum Aushängen, Firmenbuchstaben von Messing.

Nachmittags keine Auction.

Auction.

Eine Partie feines decorirtes Porzellan, bestehend in Tellern, Tassen, Terrinen, Schüsseln zc. so wie einige Kaffee- und Waschservice sollen heute von früh 9 Uhr an meistbietend versteigert werden im Auctionslocal Naschmarkt Nr. 3.

Zur nächsten Auction im weißen Adler werden zu jeder Zeit Beiträge angenommen und bitte ich um deren gefällige Anmeldung in meiner Expedition Gewandgäßchen Nr. 3.

H. Engel, Rathsproclamator.

Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen:

Das Illustrierte Journal.

(Commissions-Verlag von Giesecke & Devrient in Leipzig.)

Die soeben erschienene dritte Nummer enthält:

Holzschnitte:

Ansicht von Dresden.

Wilhelm I. König von Preußen.

Die Esplanade der Invaliden bei dem Napoleonsfeste, am 15. August.

Das Wettrudern in England.

Der schöne Nachmittag.

Text:

Blaudereien.

Wenn ich eine Frau wäre! Von einem Mann.

Chronik zc. zc.

Erklärung der Holzschnitte mit interessanten Details.

Geschichte des Malers Desjardins.

Die Duellanten, Roman v. August Schrader.

Der Parketplatz Rothschilds in der Pariser Oper (eine Geschichte aus unsern Tagen).

Allerlei Neues.

Correspondenz — Antwort auf einige Briefe.

Eine sehr glückliche Neuerung in dem Illustrierten Journal dürfte die Einrichtung sein, daß jede Nummer die Ansicht einer anderen Stadt giebt.

Die Ansicht der ersten Nummer ist Leipzig.

= = = zweiten Nummer ist Berlin.

Preis einer Nummer 1 Sgr. — Vierteljährlich 12 Sgr.

Die Expedition des Illustrierten Journals.

Leipzig, Johannisgasse Nr. 17.

Deutsche, Französische und Englische Leihbibliothek.

Universitätsstraße Nr. 19 (dem Gewandhause vis à vis).

Der neueste Nachtrag zum Kataloge meiner deutschen Leihbibliothek ist so eben erschienen und wird auf Wunsch gratis geliefert.

Hermann Schmidt jun.

Heute Fortsetzung der 76. Auction im städtischen Leihhause

(Eingang vom Waageplatze). Pretiosen, Gold- und Silbersachen.

Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Dresden.

Abfahrt von Leipzig wie von Dresden

Sonntag den 3. September e. Abends 7 Uhr,
Sonntag 4. " " früh 5 "

nach der Bekanntmachung vom 19. April a. e.

Leipzig, den 29. August 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Hitzig, Dr. Ferdinand, Professor der Theologie in Heidelberg, **Die Psalmen.** Uebersetzt und ausgelegt. II. Band. 1. Hälfte. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 18 Ngr.

Die zweite Hälfte dieses Bandes, womit das Werk vollständig wird, befindet sich unter der Presse und erscheint jedenfalls noch im Laufe dieses Jahres.

Eine Dame, welche viele Jahre im Auslande unter Engländern und Franzosen gelebt und unterrichtet hat, sucht einige Classen von jungen Mädchen und Kindern zu bilden, um dieselben gründlich in der französischen und englischen Conversation und Grammatik zu unterrichten. — Man bittet Adressen unter A. Z. H. 34. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unterricht im Stricken und Nähen wird kleinern u. größern Mädchen billigt ertheilt Elisenstraße Nr. 8 im Hof 2 Tr. links.

Wein seit 27 Jahren innegehabtes Expeditionslocal habe ich verlassen und befindet sich das jetzige im rothen Collegium nach dem obern Park Nr. 7, 2 Treppen hoch. Adv. Prasse.

Meine Wohnung ist von heute an Rosenstraße Nr. 4, 1. Etage. August Schäffer, Gefanglehrer.

Empfehlung.

Die Weinhandlung von

Henriette Stock

befindet sich Glockenstraße Nr. 1.

Das photographische Atelier von A. Bindt,

Neudnitz, Feldgasse 250,

fertigt Photographien à Stück 5 N, Visitenkartenportraits à Duzend 1 N.

Hermann Apel, Lackirer,

Mittelstraße Nr. 30,

empfiehlt sich hierdurch einem geehrten Publicum in und außerhalb Leipzig zu allen vorkommenden Lackirarbeiten, bezüglich ganze Neubauten, Etagen, Meubles und Fußboden-Anstrich. Ferner in Aufpoliren der Meubles, so wie im Lackiren und Bronziren aller Kunstgegenstände von Holz, Gyps, Eisen zc.

Bei präciser Bedienung zu soliden Preisen.

Filzhüte

für Herren, Damen und Kinder werden zum Waschen, Färben und Verändern angenommen,

Seldenhüte sofort gebügelt.

Gebrüder Hennigke,

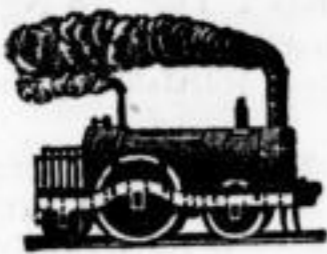
Gutfabrik, Grimma'sche Straße, Sellier's Hof gegenüber.

Stickerien zu Kuchelissen zc. bestimmt werden sauber und billig verarbeitet Rosenthalgasse 1 part. im Matrasen- u. Kiffeng.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. GOND-Schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Nöckerle, Neukirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



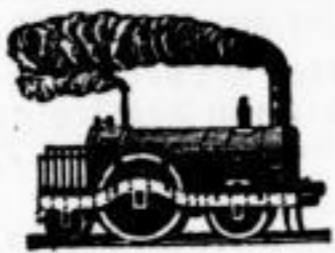
Sonntag den 4. September er. Nachmittags 1 Uhr wird ein Extra-Personenzug von Leipzig nach Halle abgelassen, der um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends von Halle nach Leipzig zurückfährt und sowohl bei der Hinfahrt als bei der Rückfahrt in Schleuditz anhält. Billets, zur Hin- und Rückfahrt mit diesem Zuge gültig, werden von unseren Expeditionen zu Leipzig und Schleuditz zum einfachen Fahrpreise ausgegeben.

Freigeпад wird nicht gewährt.

Magdeburg, den 29. August 1864.



Directorium
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen

nächsten Sonntag den 4. September 1864.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Leipzig, den 29. August 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Wochenblatt für Pegau, Zwenkau, Rötha, Groitzsch. Erscheint 2 Mal wöchentlich. Anzeigen 1 Kreuzer pro Zeile. Expedition Johannisgasse 6-8.

Albertinum zu Burgstädt,

höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben.

Der Cursus beginnt den 3. October. Die Anstalt nimmt Knaben in dem Alter von 7-16 Jahren auf und bereitet direct vor für den Handelsstand, die Oekonomie und andere höhere Berufsstellungen, so wie für Gymnasien und Fachanstalten. Die Landwirthe werden in speciellen Classen unterrichtet. Nähere Auskunft ertheilen gültigst die Herren Institutsdir. Telehmann, Adv. Dr. Wehrmann und Musikalienhändler Hirsch in Leipzig. Prospective gratis durch Dr. Mann, Dir.

Mit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

| | | |
|------------------|---|------------------|
| Ganze à 51 Thlr. | — | Rgr. |
| Halbe à 25 | = | 15 |
| Viertel à 12 | = | 22 $\frac{1}{2}$ |
| Achtel à 6 | = | 12 $\frac{1}{2}$ |

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

| | | |
|------------------|----|------|
| Ganze à 40 Thlr. | 24 | Rgr. |
| Halbe à 20 | = | 12 |
| Viertel à 10 | = | 6 |
| Achtel à 5 | = | 4 |

4. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),

Ziehung Montag den 5. September a. e., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Montag den 5. September a. c. Ziehung 4. Classe 66. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 20000 und 10000 Thaler.

Mit Loosen empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Eine kleine Anzahl Coburger Loose sind noch zu haben. **D. O.**

Zur 4. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 5. September a. c. stattfindet,

Hauptgewinne 20,000 und 10,000 Thlr.,

empfiehlt sich mit Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 247.]

3. September 1864.

Leipzig, 1. September 1864.

Etablissement.

Wir beehren uns Ihnen hierdurch die Mittheilung zu machen, daß wir heute am hiesigen Plage Petersstraße Nr. 36 im **Hôtel de Bavière** und **Ecke des Preussergäßchens** ein

Hohlglaswaaren-Geschäft

en gros & en detail

unter der Firma

Krug & Mundt

eröffnet haben.

Ausreichende Mittel und die Kenntnisse, welche unser **Krug** Gelegenheit hatte, sich während einer Reihe von Jahren in dem achtbaren Hause des **Herrn C. W. Schöffler** hier zu sammeln, lassen uns hoffen, allen Ansprüchen an unsere Branche Genüge leisten zu können und werden wir jederzeit bemüht bleiben, das uns zu Theil werdende Vertrauen durch eine streng rechtliche und prompte Bedienung zu rechtfertigen.

Wir empfehlen unser Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und sind mit Hochachtung ergebenst

Johann Conrad Krug.
Carl Bernhard Mundt.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

| | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Preis: | Preis: |
| Die 1/2 Flasche à 2 ^{apf.} | Die 1/2 Flasche à 2 ^{apf.} |
| = 1/2 = à 1 ^{apf.} | = 1/2 = à 1 ^{apf.} |
| = 1/4 = à 1/2 ^{apf.} | = 1/4 = à 1/2 ^{apf.} |

Brust-Syrup

aus Breslau.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt. Niederlage: Markt, Bühnen.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. **C. Weise**, Schützenstraße.
Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstraße.

Bekanntmachung.

Um den uns vielseitig gestellten Anforderungen bezüglich einer Preisermäßigung unseres

echt meliorirten weißen Brust-Syrup's

zu genügen, um ferner dieses so bewährte Hausmittel auch in den weitesten Kreisen, hauptsächlich aber dem weniger bemittelten Publicum zugänglich zu machen, werden wir von jetzt an unser Fabrikat in feinsten Qualität und in fast derselben Quantität, wie solches unsere Concurrenz

die 1/4 Flasche à 15 Sgr., die 1/2 Flasche à 1 Thlr., die 1/1 Flasche à 2 Thlr.

verkauft,

die 1/4 Flasche à 6 Sgr., die 1/2 Flasche à 11 Sgr., die 1/1 Flasche à 20 Sgr.

verkauft.

Wir hoffen, daß uns das geehrte Publicum durch reichlichen Zuspruch für den äußerst geringen Nutzen, mit welchem wir uns begnügen, entschädigen wird und bitten, beim Ankauf genau auf unsere Firma zu achten.

H. Lippold & Comp., Alleinige Erfinder und Fabrikanten des meliorirten weißen Brust-Syrup's.

In Leipzig nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz.

Eine Partie grosse schwerseidene Regenschirme



mit den neuesten und solidesten Stöcken und Gestellen verlaufe à Stück 3 1/2 ^{apf.}, so wie dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, à Stück 3 ^{apf.} 5 ^{apf.}. — Geringere Sorten seidner Regenschirme von 2 ^{apf.} 10 ^{apf.} an, so wie **Alpacca-Schirme** von 1 ^{apf.} 15 ^{apf.} an. Alle anderen Arten Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen aber festen Preisen. — Alle Schirmreparaturen accurat, schnell und billig.

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Regenschirmständer

empfehl als ein unter gegenwärtigen Witterungsverhältnissen kaum entbehrliches Möbel in reichster Auswahl

Carl Schmidt,

30 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Amerikanische Aepfelschälmaschinen

à 2 1/4 ^{apf.} empfiehlt als höchst praktisch

Carl Schmidt,

30 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
F. H. Neuter, Neumarkt Nr. 17.

Lampen werden sauber gereinigt und reparirt bei
Ed. Seuf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Gummischuhe reparirt dauerhaft W. Claus, Petersstr. 41
im Schuhverkauf. Wohnung gr. Fleischerg. 19, Hof links 2 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren und
einlösen auf das **Leihhaus**
werden schnell u. verschwiegen
besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen
besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Den Herren Ärzten und Pharmaceuten zur geneigten Beachtung.

Jodirter Rettig-Syrup,

neues Präparat von **Grimault & Co.** in Paris.

! Bestes Surrogat für den Fischeleberthran !

Unter den verschiedenen Mitteln, welche man vorgeschlagen hat, den durch seinen Geschmack wie durch seine Form dem Patienten so widerstrebenden **Fischeleberthran** zu ersetzen, hat sich der **Grimault'sche Jodirte Rettig-Syrup** bis jetzt als das wirksamste und zweckentsprechendste bewährt. Derselbe versagt nie seine wohlthunende Wirkung in der Behandlung von Brustkrankheiten, Schwindsucht, anämischen, lymphatischen und scrophulösen Beschwerden; er greift den Magen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders bei Kindern mit Erfolg gegen Farblosigkeit und Schleichheit der Haut und die bei denselben so häufig auftretende Verdorbenheit der Säfte sowie gegen Halsdrüsenauftreibungen gebraucht.

Der Rettig-Syrup ist in die Pariser Praxis seit Kurzem eingeführt und wird heute bereits von den hervorragendsten Ärzten als das wirksamste Blutreinigungsmittel täglich verordnet.

Die Basis des **Jodirten Rettig-Syrups** ist der Saft der **Kresse** (Nasturtium) und des **Rettigs** (Cochlearia), beides antiscorbutische Pflanzen von anerkannten Eigenschaften, welche Jod und Schwefel in natürlichem Zustande enthalten und deren Name für die Wirksamkeit des Präparats und die Leichtigkeit der Einnahme bei Erwachsenen wie bei Kindern hinlänglich Bürgschaft leistet. Die Doctoren **Bazin** und **Cazenave** vom Hospital St. Louis in Paris empfehlen den jodirten Rettig-Syrup ganz besonders und auf Grund zahlreicher günstiger Erfolge gegen die verschiedenen Hautkrankheiten.

Hauptniederlage in Paris, 7 rue de la Feuillade.

Haupt-Depot bei Gustav Trepel in Leipzig, **Detail-Verkauf bei H. A. Taeschner, Engelapothek** ebendasselbst. **Niederlagen** befinden sich in allen Apotheken des Königreichs Sachsen.

Antitropfen.

Ein magenstärkender und bei träger Verdauung, Verschleimung und deren Folgen **hülfreicher Liqueur**, von vielen medicinischen Autoritäten zur Linderung empfohlen und durch zahlreiche Atteste allseitig anerkannt.

Erfunden und allein bereitet von

Kirchner & Menge in Arolsen.

Autorisirte Niederlage bei **Gustav Juckoff** in Leipzig, General-Depositär, und ferner bei:

Oscar Jessnitz in Leipzig, **Ferd. Fuhs** in Zwenkau, **F. E. Hermann** in Grimma.

Eau de Cologne

à Glas 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, bei Abnahme von mindestens 3 Glas à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ wird verkauft Grimma'sche Straße Nr. 32 im Radlergeschäft.

Eine Partie englischen und Stettiner

Portland-Cement,

äußerlich mit einiger Beschädigung, sonst von bester Bindkraft, verkaufen die Tonne mit 2 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ ab hier

Halle a/S.

Zeuser & Bollmer.

Gummischuhe

Prima-Qualität

empfehlen zu billigen Preisen

Rudolph Ebert.

Feuerwerkpapier

à Bogen 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt

Rudolph Ebert.

Cigarrenspitzen von Kork

à Stück 1 Ngr. empfiehlt **Rudolph Ebert**, Thomaßgäßchen 9.

Echtes Eau de Cologne,

feine Parfümerien, Toilette-Seifen, Haaröle, Haarwachs und gute Pomaden empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Der allgemein beliebte und bekannte

Russische Wagenbitter

Malakof,

erfunden und echt nur destillirt von

M. Cassirer & Co.

in Schwientochlowitz in Oberschlesien,

wird hiermit Jedermann als ein unentbehrlicher Begleiter zur Restauration auf Jagden, Reisen und Märchen wie allen Liebhabern eines überaus wohl-schmeckenden Bitter-Liqueurs bestens empfohlen. Es ist derselbe in Leipzig nur allein vorrätzig bei den Herren

Theodor Schwennicke,

M. D. Schwennicke Wwe.,

J. G. Harting, Carl Weisse,

Theodor Fexer, Emil Müller,

J. G. Kassler, Joh. Wilh. Fiedler,

Carl Hoffmann,

Carl Pfeifer, Hermann Meltzer,

Carl Prell, J. C. Bedemann,

Eduard Pfeifer,

worauf wir zu achten bitten.

Warnungs-Anzeige.

Nachdem unser **Russischer Wagen-Malakof** seit der durch uns vor Jahren erfolgten Einführung einen europäischen Ruf erworben, finden sich auch gar viele Nachahmer, die ihr werthloses Gemisch unter Handhabung der verwerflichsten Mittel an den Mann zu bringen suchen. Wir halten uns daher sowohl in unserem eigenen Interesse als in dem des löblichen Publicums verbunden hierauf besonders hinzuweisen und bitten bei Ankauf genau auf unsere Firma, Stempel und Etiquette zu achten.

M. Cassirer & Co.,

Erfinder und alleinige Destillateure des Russischen Wagenbitter Malakof, Schwientochlowitz in Oberschlesien.

Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

**Engl. und deutsche Sättel,
Sattel-Decken und Vorgurte.**

Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

**Zäume, Martingals und
Sprungriemen, Transport-, Stall-
und Schweiss-Decken.**

Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

**Echt englische Reitstöcke,
Reit-, Fahr- u. Parforcepeitschen.**

Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

**Schabracken, Ohrenkappen,
Knie- und Streichleder.**

Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

**Steig- und Sturzbügel,
Candaren, Trensen und Sporen in
Stahl und Neusilber.**

Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

**Kartätschen, Striegeln,
Halftern, Staubschwänze u. Putz-
handschuhe.**

Feine Filz- und Seidenhüte

neuester Façon in Filz von 1 $\frac{1}{8}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, in Seide von 1 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt außerordentlich billig

Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

Auch werden bei mir zu den billigsten Preisen alle Arten Seiden- und Filzhüte, wenn sie auch noch so durchschwitzt und altmodisch sind, wie neu auf das Modernste vorgerichtet und aufgefärbt.

Franz. Glacé, Dänische und Waschleder-

Handschuhe

empfehlen in größter Auswahl zu soliden Preisen die Handschuhfabrik von

Ferd. Müller, Brühl Nr. 24.

45 Das größte Erfurter Schuh- u. Stiefel-Lager 45

45 Reichsstrasse 45

ist auch für diese Saison wieder aufs Reichhaltigste in allen Arten

Schuh, Stiefeln u. Stiefeletten

für Herren, Damen u. Kinder

affortirt und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit die bekannt billigsten Preise gestellt,
 z. B. Herren-Stiefeletten in f. Kalbleder von 2 fl 15 kr an, f. franz. Lack-Stiefeletten 3 fl 15 kr , dergl. in
 Rindsled 3 fl 10 kr , Schaften-Stiefeln von 2 fl 20 kr an u. c., Damen-Stiefeln von 1 fl 7 1/2 kr , Kinder-
 Stiefeln in Leder und Zeug von 15 kr an.

NB. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.



Schirme! Schirme!

Eine große Partie seidne Regenschirme mit den besten Stahl- und Fischbein-Gestellen von
 2 fl 10 kr bis 4 fl , große echt engl. Alpaca-Schirme für 1 fl 15 kr , große baumwollne
 dergl. für 22 1/2 kr , sehr schöne seidene En-tout-cas mit Stahlgestellen von 1 fl 5 kr an sollen
 Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage verkauft werden.

J. W. Kunze's

Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager und echt französisches Gummischuh-Lager

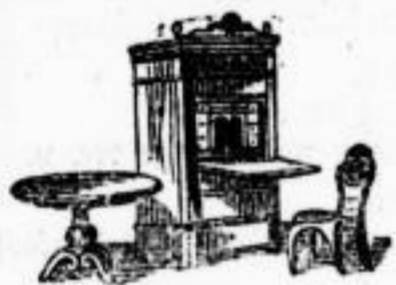
24, Nicolaisstraße 24,

empfehl ich zu den billigsten Preisen. Herren-Stiefeletten in Kalbleder von 2 fl 20 kr an, in lackirtem Leder von 3 fl 10 kr an, Schaft-
 Stiefeln von 2 fl 20 kr an, Damen-Stiefeln von 1 fl 7 1/2 kr an, Hausschuhe von 15 kr an, Kinderschuhe in allen Größen.
 Auch sind daselbst **Sonntags** Schuhe und Stiefeln zu bekommen.

C. F. Jage's Meubles-Magazin

in Leipzig, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude,

worauf gef. zu achten, empfiehlt in den größten Localitäten sein reichhaltiges Lager Mahagoni- und Nußbaum-Meubeln
 bei nur solider Arbeit zu den mäßigsten Preisen.



Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

für Completirung ganzer Etagen so wie einzelner Zimmer in verschiedenen Holzarten empfehlen zu billigen
 Preisen **Schneider & Stendel, Reichstraße 39.**

Doppelt raff. Pensylvanisches Petroleum,

wasserhell ohne allen Geruch,

à fl 45 kr , bei 10 fl 4 1/4 kr , im Originalfass von circa 2 1/2 fl zum billigsten Preis.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Nosenpomade à Büchse 1 Ngr.,

f. Saaröl à Glas 1 u. 2 1/2 Ngr., im Dtd. billiger empfiehlt
 Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Gummischuhe,

franz. Prima-Qualität, empfiehlt billig

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Glacé-Handschuhe

in bekannter Güte Paar 10-14 Ngr. empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Stearinlichte,

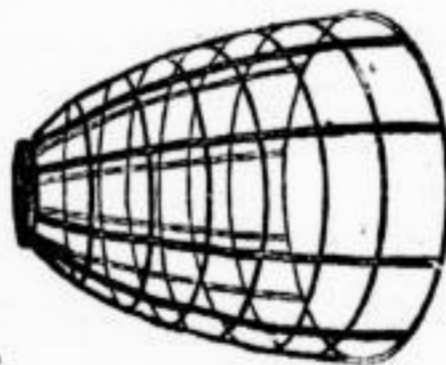
Prima-Qualität, Pack 7 und 7 1/2 Ngr., bei Abnahme
 von 5 Pack billiger, empfiehlt als preiswürdig

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Gummi- und Ledergürtel

für Damen und Kinder in div. neuen Mustern, Ledermanschetten,
 ferner Kleiderhalter, gewöhnliche und neueste zu Erinolins, Rock-
 reifen in Rohr, Gummi-, Fischbein und übersponnene in gutem
 Stahl, Rockbinden, Strumpfbänder, Aermelhalter, Uhrschnuren,
 Hosenträger und Stege, Gummiband und Schnure u. empfiehlt
 F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Weißwaaren-Handlung
 und
 Stahlweilrock-Fabrik



von
 Rudolph Taenzer

LEIPZIG
 Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Bettfedern,

fertige Federbetten und Matragen empfiehlt in großer Aus-
 wahl und billigste Preise das Commissions-Lager von

J. G. Remde,

Neumarkt Nr. 8, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Stearinkerzen,

sehr schön brennend, à Pack 6 1/2 kr , extrafeine Sorten à Pack
 7 1/2 kr , bei 10 Pack billiger empfiehlt
 Rastädter Steinweg Nr. 8.

Beruh. Mühl sonst J. G. Leidhold.



Das Sargmagazin

große Windmühlenstraße 1 B
empfehlen Posten-, Bret- und Kinderfärge
in allen Größen zu den billigsten Preisen.

A. Haesselbarth,
Tischlermeister.

Mein Lager von Herren-, Damen-, Kinderschuh und
Stiefeletten, so wie Summischuh bester Qualität em-
pfehle ich einem geehrten Publicum bestens.

Ernst Heidel, Brühl 76 neben der goldnen Eule.

Ruhebetten ohne Bezug à 15 u. 17 1/2 \mathcal{M} mit Kopshaaren in allen
Größen vorrätig im Matratzen- u. Kissen-Geschäft Rosenthalg. 1 part.

Stearin-Kerzen

in 4r, 5r und 6r Packung empfiehlt à Pack 7, 7 1/2, 8 u. 8 1/2 \mathcal{M}
C. G. Stöckling, Halle'sches Gäßchen 9.

Petroleum

prima pennsylvanisches offerirt

H. F. Rivinus.

Poröse Mauersteine,

außerordentlich leicht, vorrätig in Stahmeln!

Bauplätze

an der Körnerstraße und Agowstraße, — welche beide Straßen
noch in diesem Sommer vollständig hergestellt werden, — sind
unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres
bei **Dufour Gebrüder & Co.,** Brühl, Georgenhalle.

Bauplätze.

Bier an der äußern Zeiger und Sidonienstraße gelegene Bau-
plätze, darunter ein schöner Eckplatz, sind unter vorteilhaften Be-
dingungen zu verkaufen.

Näheres Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Verkauf von 5—6 Baustellen,

an 3 Straßenfronten in **Wagwitz** sehr günstig gelegen, oder
auch Tausch auf ein Haus.

Adressen K. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein **Bauplatz** in **Neuditz**, 32 Ellen Straßenfronte, wel-
cher sich seiner schönen Tiefe und Lage wegen auch zu gewerblicher
Anlage u. eignet, ist billig unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres Hainstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Pianoforte-Verkauf und Vermietung. Neue und
gebr. Flügel, Fortepianos und Pianinos mit engl. und deutschem
Mechanismus, von besonders gutem und gefälligem Ton und höchst
solider und geschmackvoller Bauart sind sofort zu verkaufen oder zu
vermieten im Pianofortengeschäft von **F. Hayne,** Petersstr. 13.

Pianinos sind zu verkaufen und zu vermieten
Ritterstraße 46, 1. Etage.

Zwei ganz neue schöne Pianinos von **eleganter** Bauart
und **ausgezeichnetem** Ton (worunter ein Nußbaum-) sind
äußerst preiswert zu verkaufen Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Ein sehr schönes tafelf. **Pianoforte** mit Platte steht billig
zum Verkauf gr. Windmühlenstraße 33 links 2. Etage.

Ein ausgezeichnetes 6 3/4 oct. **Pianino**, gebraucht, ist billig zu
verkaufen Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein gutes **Pianino** ist billig zu verkaufen oder zu vermieten
Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein neuer prachtl. Flügel, so wie ein neues u. gebrauchtes Piano-
forte und ein Pianino werden sehr billig verkauft Moritzstr. 4, II. Et.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein wenig gebrauchtes
tafelf. **Pianoforte** engl. Construction. D. N. Ede der Nürn-
berger Straße im Gewölbe.

Ein tafelförmiges Instrument ist für 15 \mathcal{M} zu verkaufen
Petersstraße Nr. 23, 3. Etage.

Pianinos, Flügel u. taf. Pianoforte, neue u. gebrauchte
werden billig verkauft H. Fleischerstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Ein **Pianino**, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen
hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür, 3 Treppen.

Ein 7oct. engl. **Stegflügel**, wenig gebraucht, soll billig
verkauft werden. Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Billig zu verkaufen steht ein gebr. Comptoirpult mit Schränk-
chen und eine Bettkiste Hainstraße Nr. 24.

Ein Milt

steht zu verkaufen bei **Otto Wagenknecht, Centralh.**

Billig abzulassen ist ein **Mahagoni-Schreibsecr-**
tair, 1 Kleiderchiffonniere, 1 Sopha, 1 Sophatisch,
1 Pfeilerspiegel u. Rohrstühle neue **Strasse 9, 3. Et.**

Ein großer Spiegel, sehr schön, ist billig zu verkaufen Peters-
straße Nr. 7, 2. Etage.

Hainstraße 24, Hotel de Pologne gegenüber,
in Auswahl, dgl. Sophaestelle und Stuhllager empfiehlt billigt
J. W. Sauer.

1 großer **runder Stammtisch, 5 kleinere r. Tische,**
1 gr. **Schrank, 1. gr. Küchenschrank** mit Aufsatz u.
div. andere alte **Möbels** Verk. Löhrs Platz 7 im Gartensaal.

Zu verkaufen sind 2 birne runde Tische mit gedrehten
Füßen und ein Aufwäschschrank mit Zinkeinsatz, passend für Resta-
uration, Frankfurter Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht 1 noch guter Divan, 1 weiß lackirter
Brodschrank, 1 dgl. Speiseshränkchen, 2 Ellen hoch, Bettstellen
Petersstraße Nr. 29, im Hofe 1 Treppe.

Neue Federbetten und Bettfedern

sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaistraße 26 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein Gebett gute Federbetten große Wind-
mühlenstraße Nr. 5, 4 Treppe links.

Zu verkaufen sind billig Betten, Tische, Stühle u. s. w.
Thomasgäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

Zur Messvermietung u. passend. 1 Kopshaarsprung-
federmatratze nebst Keilkissen (neu) 2 Sprungfedermatratzen in engl.
Lwd. à St. 6 \mathcal{M} werden verkauft Rosenthalgasse 1 parterre.

Circa 16 Ellen gebrauchter **Wachstuch-Teppich,** eine zweiar-
mige Hängelampe und eine **Gewölbe'sche Schiebe-Lampe** und Kopf- und
Fuß-Bettstößen, eine große **Glasglocke** mit Lampe sind zu ver-
kaufen Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein **große Tonne** wird billig verkauft
Thalstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Ofen-Verkauf.

Ein großer eiserner **Kochofen** steht billig zu verkaufen
Windmühlengasse Nr. 9.

Zu verkaufen

ist der Ofen mit Stuccatur-Aufsatz, der **Neukirchhof** zum Verkauf
stand, jetzt kleine Windmühlenstraße Nr. 2.

Zu verkaufen 2 Kanonenofen, 2 achtarmige Hängelampen,
so wie eine Anzahl **Photogen-Wandlampen** u. Centralhalle, Bade-
anstalt vis à vis bei **H. Friedel,** von 10—12 und 3—5 Uhr.

Zu verkaufen sind billig vier gebrauchte Kutschwagen, Ein-
und Zweispänner, bei

J. C. Freyer, Neukirchhof Nr. 14.

Zu verkaufen

steht ein vierrädriger **Sandwagen** mit Kasten
Ritterstraße Nr. 19 parterre.

Zum Verkauf stehen

zwei gute Pferde mit Geschirr nebst guten Kutsch- und Küstwagen
mit Kohlen- und Sandlasten **Wagwitz, Ziegelstraße** bei Herrmann.

Zu verkaufen stehen zwei gute **starke Arbeitspferde** und
zwei kleine einspännige **Küstwagen**, noch in gutem Zustande.
Gerbstraße Nr. 16.

Zu verkaufen ist ein Arbeitspferd, brauner Wallach,
Lindenstraße Nr. 3.

Zwei flotte fehlerfreie Pferde nebst zwei eleganten
Kutschwagen, Küstwagen, Schlitten und Geschirr-
Utensilien sind **Burgstraße** Nr. 11 zu verkaufen.

Auf der **Domaine Friedeburg a/Saale** bei **Cönnern** stehen

200 Stück fette Lämmer
zum Verkauf.

Zu verkaufen zwei **Friesländer Spitzchen**
Reichstraße Nr. 31 part. im Posamentiergeschäft.

Zu verkaufen zwei **dalmatische einsame Spaze,** ein **Gimpel,**
zwei **Sprosser** **Querstraße** Nr. 19, 3 Treppen.

Pferdedünger, ein **Thor** mit **Beschlag, Nobelbank,**
Schleifstein, gußeiserne Gusssteine, ein **Glaskasten** zum
Aushängen sind **Burgstraße** Nr. 11 zu verkaufen.

Den geehrten Hausfrauen die ergebene Anzeige, daß von jetzt an täglich in meiner Behausung als auch ~~Denkmal~~ und Sonn-
abends auf meinem Marktstande

frisch geschossene starke Hasen, reich gespickt,

vorrätig sind.

Größere Lieferungen an Hotels und Familien werden ebenso wie auch gespicktes Hirsch- und Rehwild zu jeder Zeit angenommen und pünktlich geliefert.

Joh. Wilhelmine Brandes, Wildpretthändlerin,
Petersstraße Nr. 24 (im großen Reiter).

Cacao- und Chocoladen-Lager

aus der Fabrik von

Jordan & Timaeus, Dresden.

Lager echt chinesischer Thee's

62r und 63r Saison in fein aromatischer Qualität.

Echt engl. Bisquit-Cakes à Pfd. 10, 12, 15, 18 Ngr.

Leipzig, Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Verkauf schöner Sommerlongen und Tafelbirnen, so wie schöner Reineclauden zum Einsetzen - im Garten zum Tivoli.

verkauft stets den Eimer 2 1/2 Ngr.

Eis

F. A. Koll
am Neumarkt Nr. 12.

Bremer Trabucos-

Cigarren in prachtvoller Qualit. à Stk. 4 S., 100 Stk. 1 1/4 ^{ap}
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Dampf-Kaffee

täglich frisch geröstet à Stk. 12, 13, 14, 15, 16 ^{ap}.

Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Robert Freygang's eisenhaltige Destillate,

bestehend aus Eisen-Liqueur (lieblichster Damen-Liqueur),
Eisen-Syrup (für Kinder und schwächliche Personen),
Eisen-Magenbitter (weniger süß und desto stärker),
Eisen-Brantwein (für wenig Bemittelte, daher ebenso
billig als der gewöhnliche Brantwein).

Detail-Verkauf Halle'sche Straße Nr. 1.
In Neudnig bei Herrn H. Harzer, Gemeindegasse.

Auerbachs Keller.

3. Sendung

frischer Whitstabler Mustern.

Weinessig-Verkauf.

Weinessig, keinen Spritesig, empfiehlt die Fabrik Ulrichsgasse 21.
C. A. Schirlitz.

Weinessig, der sich zum Einsetzen von Früchten eignet, emp-
fiehlt und verkauft Raundörfschen Nr. 18.

In Leipzig wird ein flottes Material-Geschäft in einer
frequenten Straße zu kaufen gesucht.
Franco-Offerten werden unter Chiffre L. G. 18. poste restante
Quedlinburg erbeten.

Beste
-wird zu übernehmen ein Grünwaaren- und Productengeschäft. Zu
-melden Braustraße Nr. 5 parterre. A. S. m. u. f.

Gesucht

Alte Comptoirpulte, Samentische, Geldeassen etc. etc.
sucht zu kaufen **H. Barth, Nr. 36 Reichstraße.**

Zu kaufen gesucht wird ein gutgehaltener 2thüriger Kleider-
schrank Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

Leitspindel = Drehbänke

zwei bis drei Stück werden sofort zu kaufen gesucht. Offerten
unter P. Drehbänke an die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht

werden 1/2 Wein-Stückfass in gutem Zustande zu höchsten
Preisen. **Adolph Haasenritter, Böttchermeister,**
kleine Windmühlengasse.

Fässer (weingrün)

1/2 u. 1/1 Eimer lauft stets zum höchsten Preise
Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg.

Weingefäße.

Ein- und Verkauf Raundörfschen Nr. 18 bei Krause.

Gesucht werden täglich 50-60 Kannen Milch, Mittags oder
Abends. - Adressen unter A. R. H. 70. sind in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Gegen Cession guter Hypotheken à 4 1/2 % suche ich zu Michaelis
a. c. oder längstens bis pr. October 1864 3500 ^{ap} u. 5000 ^{ap}.
Adv. Heinrich Sorek, Leipzig.

Gesucht werden 2000 ^{ap}, Mündelhypothek und erste Hypothek
und 3000 ^{ap}, ebenfalls Mündelhypothek, auf ein hiesiges Grund-
stück, jetzt oder zu Michaelis d. J.
Adv. Gustav Simon, H. Fleischergasse Nr. 15.

Zehn Thaler Honorar demjenigen, der einem strengrecht-
lichen thätigen Geschäftsmann zur schnelleren Erreichung realer
Geschäftszwecke, die ihm erweislich beträchtliche Einnahme bringen,
150 ^{ap} bis Schluß dieses Monats gegen Wechsel und 5 % Zinsen
borgt oder solche ihm sofort verschafft. Gef. Offerten unter Adv.
W. W. Nr. 50 poste restante erbeten.

600 ^{ap} sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch
J. R. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Italienischer Unterricht wird gesucht. Gef. Adressen
nebst Preisangabe Expedition d. Bl. J. U. 2.

Gesucht wird ein tüchtiger thätiger Reisender für ein hiesiges
Farbwaaren-Geschäft. Adressen werden franco unter H. R. G.
poste restante erbeten.

Comptoirist

für ein Fabrik-Geschäft gesucht. Verlangt
werden gründliche Kenntnisse der doppelten
Buchhaltung, so wie der deutschen und fran-
zösischen Correspondenz. Eintritt innerhalb
vier Wochen. Franco Offerten bis 8. ds. Mts.
unter B. C. poste restante Hayda in Böhmen.

Ein junger Mann fürs Comptoir wird pr. 1. Octbr. zu enga-
giren gesucht. Adv. unter A. B. H. 500. durch die Exped. d. Bl.

Für ein hiesiges Droguengeschäft wird ein Lehr-
ling gesucht und Offerten unter J. M. 7 poste rest.
Leipzig entgegen genommen.

Copisten-Gesuch.

Ein hiesiges größeres Geschäft sucht einen jungen Mann, welcher eine schöne lateinische Schrift schreibt und rascher Arbeiter ist, als Copist. Selbstgeschriebene Offerten nimmt Herr Otto Klemm hier unter Adresse H. Z. entgegen.

2 Tapezierergehülften auf Holzarbeit können bei gutem Lohn dauernde Arbeit erhalten bei

Robert Barth.

NB. Nur ordentliche, reinliche und fleißige Arbeiter (nicht Bummler) finden Berücksichtigung.

Ein tüchtiger Maschinenschlosser findet Arbeit bei
Mechaniker Carl Weisner, Emilienstraße 8.

Wickelmacher

sowie noch ein tüchtiger Cigarrenmacher werden gesucht
Elisenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird zu leichter Arbeit ein junger Mensch mit guten Schulkenntnissen und hübscher Handschrift.

**C. Hesse,
Markt, alte Waage.**

Ein ordentlicher Mann, der mit dem Bierabziehen und Abzapfen Bescheid weiß, wird für die Messen gesucht. Zu melden Reichsstraße Nr. 35 bei Carl Heinze.

Gesucht wird ein Büffetkellner mit Garantie und ein kräftiger Kellnerbursche. Näheres Weststraße 66 bei F. Müblius.

Ein tüchtiger Kellnerbursche kann sofort Stellung erhalten
Sternwartenstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche im
Kleinen Kochengarten.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche findet Stelle kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird zum 15. Septbr. ein gewandter Kellnerbursche bei A. Pfau im Böttchergäßchen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter reinlicher Kellnerbursche in der Restauration des Magdeburger Bahnhofes.

Ein ordentlicher mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche kann sofort oder zum 15. Septbr. bei mir antreten.

Carl Heinze, Reichsstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht

wird zum 15. dieses ein Kellnerbursche, mit guten Zeugnissen versehen, Stadt Malmehy, Ritterstraße Nr. 39.

Ein kräftiger Messbursche wird zum 15. d. M. gesucht in
Auerbachs Keller.

Gesucht wird ein Gartenbursche, zu melden bei dem Gärtner im Taubstummen-Institut.

Gesucht wird ein kräftiger solider Bursche für Haus-, Garten- und Stallarbeiten.

Mit Attesten zu melden Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Ein Bursche findet Beschäftigung
Schrotergäßchen Nr. 1.

Ein junger williger Mensch

von etwa 15 Jahren findet als Laufbursche und für leichte Arbeit im Geschäfte dauernde Beschäftigung bei

H. Walter, 20 Kanstädter Steinweg.

Ein kräftiger Laufbursche mit guten Attesten wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Café Hascher, Zeiger Straße Nr. 56.

Gesucht wird Krankheit halber ein kräftiger Laufbursche von 16—18 Jahren.

Café Ratty, Klostersgasse.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Jahrlohn
kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Zum 1. October wird ein kräftiger Laufbursche von 16 bis 18 Jahren gesucht, am liebsten aus einem Material-Geschäft.

Moritz Kresschmar, Kanst. Steinweg Nr. 11.

Gesucht. Jungen anständigen Mädchen wird das Putzmachen in 1 Monat erlernt, halbtägig, Markt 17, Königshaus, 5 Tr. vorn.

Wir sind beauftragt, für ein Putzgeschäft einer größeren Stadt in Thüringen eine tüchtige

Directrice

unter sehr günstigen Bedingungen zu engagieren. Bewerberinnen wollen sich gefälligst an uns wenden. **Lömpe & Rost.**

Einige junge Mädchen auf leichte Arbeit sucht die Buchbinderei Erdmannstraße Nr. 7.

☞ Eine geübte Falzerin sucht
F. A. Neumann, Johannisgasse 6—8.

Mädchen zum Ausstreichen von Blattgold und zum Schneiden der Etiquetten erhalten dauernde Beschäftigung bei
Oscar Fürstenau, Brühl Nr. 52.

Wirthschafterin!

Für eine große Restauration nach außerhalb wird eine anständige Wirthschafterin in gesetzten Jahren gesucht. Dieselbe muß in der Küche erfahren, rechtlich und mit guten Attesten versehen sein. Guter Gehalt bei ziemlich selbstständiger Stellung. Gest. persönliche Vorstellung wird heute Sonnabend von 9—11 Uhr im Hotel Stadt Wien erbeten.

Gesucht wird ein junges Mädchen als Kellnerin für ein Hotel in der Nähe Leipzigs. Näheres kleine Burggasse Nr. 6, 3. Etage Mittelthür.

Gesucht. Ein solides freundliches Mädchen kann für die Dauer der Messe als Schenkamamsell placirt werden
Reichsstraße Nr. 11 im Bierstiller.

Eine tüchtige Kochamamsell findet in einer Provinzialstadt in einem feinen Hotel bei gutem Gehalt und dauernder Stellung Engagement. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht wird eine Jungemagd, welche tüchtig in ihrem Fach bewandert ist und sich keiner Hausarbeit scheut. Nur Solche, welche längere Zeit in einem Dienste waren und vorzügliche Zeugnisse aufweisen können, wollen sich mit Buch melden in
Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 153 oder
Weststraße Nr. 54, 4 Treppen.

Zu Michaelis d. J. wird für ein Rittergut in der Nähe der Eisenbahn ein reinliches u. fleißiges Küchenmädchen gesucht. Näheres zu erfragen bei Frau Hebamme Miller, Nürnberger Straße.

Krankheits halber wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Alles gesucht. **E. G. Martin, Reichsstraße Nr. 3.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Stubenmädchen, Gehalt 30 fl .
Hôtel de Pologne.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. — Zu erfragen Kanstädter Steinweg Nr. 7 im Fleischgewölbe.

Gesucht

wird, da die Stelle durch Heirath frei wird, zum 1. October eine gut empfohlene Köchin, die tüchtig in ihrem Fach ist und auch Hausarbeit mit übernimmt.

Mit Buch zu melden Königsplatz Nr. 19, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Nicolaisstraße 20, 1 Treppe.

Gesucht werden zwei Mädchen zur häuslichen Arbeit
Brühl Nr. 41, 1. Etage.

Wegen Verheirathung wird zum 1. October eine Köchin gesucht. Madame Ahnert in der Hainstraße Nr. 31 im Gewölbe wird die Gefälligkeit haben nähere Auskunft zu geben.

Gesucht wird sofort ein arbeitsames Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen in Pragers Bier-Tunnel.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder zum 1. October
Nicolaisstraße Nr. 54, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Hotel de Saxe in der Restauration bei Madam Wärfert.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen, wo möglich vom Lande, Ulrichsgasse Nr. 74 parterre.

Gesucht wird zum 15. September ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gegen hohen Lohn und freundliche Behandlung. — Mit schönen Zeugnissen zu melden Duerstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Kind und häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 47 im Hofe Korbwaaren-Gewölbe.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Dessauer Hof parterre.

Gesucht wird eine Köchin und ein Stubenmädchen zum 15 d.
Gerberstraße Nr. 38 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen von 14—15 Jahren zu Kindern und leichter Hausarbeit Blumengasse Nr. 5, 1. Et. I.

Für eine anständige kinderlose Herrschaft in Wurzen wird eine gut empfohlene Köchin gesucht, die die Hausarbeit mit übernimmt. Nachweis bei Frau Adv. Böttcher, Petersstraße 34, 2. Etage.

Zum 15. ds. Mts. wird eine streng solide Jungemagd mit guten Empfehlungen, welche feine Wäsche waschen, Oberhemden zc. plätten, gut nähen, serviren und Zimmer reinlich halten kann, gesucht. Mit Buch zu melden Montag den 5. d. M. Georgenhalle, Ritterplatz 2. Etage links.

Ein junges Mädchen wird zur Dienstleistung für den ganzen Tag gesucht Weststraße Nr. 55, 1. Stod.

Eine gute Wärterin am Wochenbette wird gesucht. Adressen hohe Straße Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Eine Aufwartung für die Vormittagsstunden wird gesucht
Neukirchhof Nr. 8 a parterre.

Ein anständiges freundliches Mädchen wird als Aufwartung für die Nachmittagsst. gesucht. Zu melden Markt Bühnengewölbe 19.

Ein Mädchen von 14—15 Jahren wird für eine Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Burgstraße Nr. 19, 2. Etage.

Ein junger Jurist sucht eine Stellung auf einer advocatorischen Expedition, kaufmännischen Comptoir, wo er seine Kenntnisse verwerten könnte. Gef. Offerten sind unter Chiffre A. C. P. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein, Kohlengefächte treiben wollendes respectables Handlungshaus empfiehlt sich ein mit dieser Industrie vollständig vertrauter junger Mann, dem die besten Connectionen und Empfehlungen zur Seite stehen, zur Besorgung der Geschäfte hier am Plage. Weitere Mittheilungen unter A. Z. franco poste rest. Zwickau

Ein junger thätiger Kaufmann
sucht zur Ausfüllung seiner freien Stunden bei Professionisten die Buchführung, Correspondenz u. zu besorgen. — Näheres unter Chiffre K. M. # 5. poste restante Leipzig

Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht als Commis Placement in einem rentablen Geschäft, bei dem er sich später mit 8—10 Mille betheiligen kann. Gefällige Adressen gelangen unter B. Z. # 9. poste restante Leipzig an den Suchenden.

Stelle = Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann, Preuße, mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht baldigst eine Stelle in einem Comptoir, wenn möglich in einem Eisenwaarengeschäft. Nähere Auskunft erteilt gütigst Herr Fr. Volkmann in Leipzig, Poststraße 1 b.

Ein junger Commis (Materialist) sucht eine Stelle als Volontair in einem Schnittgeschäft. Adressen unter C. S. # 10 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Comptoirist, welcher seit drei Jahren in einem hiesigen Fabrikgeschäft servirt und mit sämtlichen Comptoirarbeiten vollkommen vertraut ist, sucht, wenn möglich in gleicher Eigenschaft pr. 1. October Engagement.

Geehrte Offerten unter **M. O. # 100.** wird Herr **M. Ortel** die Güte haben entgegen zu nehmen.

Ein junger Mann, welcher in einem Colonialwaaren-Geschäft gelernt und gegenwärtig auf einem hiesigen Comptoir thätig ist, sucht baldigst ein ähnliches Engagement. Gute Referenzen und Zeugnisse über Solidität und Brauchbarkeit stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten sind unter L. # 10. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein gut empfohlener Commis,
gelernter Drognist, welcher seit 2 1/2 Jahr auf einem hiesigen Contor thätig, sucht pr. 1. October Stellung und erbittet sich gefällige Anerbietungen unter P. L. 5. durch die Expedition d. Blattes.

Ein Commis, militärfrei, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, ein Placement für Contor, Lager oder Reise, Antritt sogleich oder pr. 1. October. Werthe Adressen unter L. H. # 80. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, welcher die Anfertigung von Drahtmatrassen versteht und schon ein solches Geschäft eingerichtet hat, sucht in einem solchen Geschäft Arbeit, oder würde es auch einrichten und einem Andern lernen. — Geehrte Offerten werden erbeten unter G. G. poste restante Borna.

Hausmannsposten - Gesuch.

Ein junger verheiratheter Mann sucht solchen Posten, da er schon als solcher war. Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird von einem zuverlässigen Hausknecht zum 15ten Sept. Stellung. — Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Burgstraße Nr. 22 in der Restauration.

Ein ordentlicher Bursche sucht bis 15. September eine Stelle als Laufbursche. Adressen bittet man Neumarkt Nr. 40 bei Herrn M. Thiemer niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Arbeit. Adressen Peterssteinweg Nr. 59—60, 3 Treppen links.

Von einer anständigen Frau wird zu Nähen, Stricken u. Ausbessern gesucht. Das Nähere lange Straße Nr. 30 im Gewölbe.

Den 15. d. M. sucht ein anderweitiges Engagement die Kellnerin in Stadt Wien bei Herrn M ö b i u s.

Ein gebildetes Mädchen von 18 Jahren, aus anständiger Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Familienverhältnisse halber jetzt oder Michaelis eine Stelle als Gesellschafterin oder als Stütze für eine Hausfrau. Da dieselbe nicht unvermögend ist, sieht sie mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben Frankfurter Straße 18 im Gewölbe.

Eine junge Dame von außerhalb wünscht Stellung als Gesellschafterin und Hülfe der Hausfrau, auch würde dieselbe gern die Erziehung jüngerer Kinder übernehmen, oder in ein reinliches Verkaufsgeschäft, da sie schon mehrere Jahre darin fungirte.

Werthe Adressen bittet man abzugeben Leipzig, Brühl Nr. 34, 2 Treppen links.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Kochen, Platten, Nähen, sowie allen feineren weiblichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht Stellung als Wirthschafterin oder Stütze der Hausfrau. Gefällige Adressen bittet man unter # 3. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine zuverlässige Wirthschafterin, welche tüchtig kocht und das Wollenswesen versteht, gute Empfehlungen hat, sucht bis 1. Octbr. eine Stelle. Zu erfragen Weststraße Nr. 54, 4 Treppen.

Stelle - Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zum 1. Oct. eine Stelle als Ransell in einer Küche.

Adr. werden erbeten unter Chiffre F. P. # 72 poste rest. Halle.

Den 15. d. M. sucht anderweite Stellung die Wirthschaftsmamsell in Stadt Wien bei Herrn M ö b i u s.

Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht ein baldiges Unterkommen als Kindermädchen. Zu erfragen bei der Korbmachermeisterin Stübchen am Markt.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 15. September anderweitigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Damen werden gebeten Ihre Adr. Neuditz, kurze Gasse Nr. 83 im Hofe links parterre niederzulegen.

Ein junges Mädchen von 14—15 Jahren sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft zu leichter Arbeit oder bei Kindern hohe Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, welches der Küche allein vorsteht und Hausarbeit übernimmt, sucht Verhältniß wegen zum 15. September oder 1. October eine Stelle.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 24 im Gräßgewölbe.

Ein starkes kräftiges Mädchen sucht zum 15. d. M. Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gerberstraße Nr. 42 im Hofe rechts 1. Thüre.

Eine perfecte Köchin von auswärts sucht Dienst. Näheres Katharinenstraße Nr. 10, Kartoffelstand.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. September einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 11, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war und im Nähen und Platten erfahren ist, sucht Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Reichstraße Nr. 3, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 56.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort oder 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Neumarkt Nr. 10, 2. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches 2 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht zum 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gerberstraße Nr. 46, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 8 b, 2 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort oder 15. eine Stelle für Küche und Haus. Weststraße 54, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, gesund und kräftig, sucht für diese Messe Arbeit, wo möglich in einer Küche. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Eine rechtliche Frau sucht einen Messposten für Alles
Reichstraße Nr. 9 parterre.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Messposten. Kaufhalle Gewölbe Nr. 5 zu erfragen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung. Zu erfragen Ransädter Steinweg Nr. 73, 3 Treppen vorn heraus.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung für ganzen Tag. Zu erfragen Königsplatz Nr. 19 bei der Obstfrau.

In lebhafter Messgeschäftsgegend wird für kommende Messe ein geräumiges Gewölbe oder zwei größere Zimmer 1 Treppe hoch als Verkauflocal gesucht. Meldungen mit Angabe des Preises nehmen die Herren Jacobson, Cohn & Co., Reichsstr. 40 entgegen.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten ein Logis im Preise von 40—50 fl . Adressen sind unter Chiffre M—K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Garçon-Logis.

Gesucht wird von zwei Herren zum 1. October ein elegant meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, parterre oder 1. Etage, in der Gegend von Reichels Garten. Adressen bittet man unter der Chiffre A. B. C. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October von zwei Herren ein elegant meublirtes Wohn- und do. Schlafzimmer in Reichels Garten oder in dessen Nähe an der Promenade zc. zum Preise von 10 fl pro Monat. Adressen bittet man unter H. A. H. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame ein meublirtes Zimmer mit gutem Bett, 3 fl monatlich. Adressen bittet man niederzulegen Dresdner Straße Nr. 51 im Schnittgeschäft.

Gesucht wird eine meublirte Stube nebst Schlafkammer für zwei Herren. Adressen unter Preisangabe bezeichnet P. S. H. 5. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem jungen Herrn ein freundlich meublirtes Stübchen.

Gefäll. Offerten bittet man unter E. O. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden jungen Manne eine unmeublirte heizbare Stube mit separ. Eingang und Hausschlüssel. Adressen mit Preisangabe sind in der Expedition d. Bl. unter Chiffre F. H. H. 10. niederzulegen.

Ein Stübchen ohne Bett im Preise von 16—18 fl in der Nähe des bayerischen Bahnhofes wird zu miethen gesucht. Adressen unter C. G. in Stadt Eöln im Brühl.

Ein solides nicht zu junges Mädchen sucht ein Stübchen oder Kammer. Am Obstände der Querstraßenecke.

Gesucht wird eine Schlafstelle ohne Bett von einem anständigen Mädchen sogleich zum Beziehen. Näheres Erdmannstr. 18, im Hofe links 1 Treppe bei Mad. Schulze.

Ein solides Mädchen sucht eine helle Schlafstelle. — Adressen Windmühlenstraße Nr. 32 im Gewölbe abzugeben.

Eine reinliche Frau mit einem Kinde sucht eine Schlafstelle und sogleich eine Aufwartung Zimmerstraße Nr. 1 parterre rechts.

Ein Gasthof

in der hiesigen innern Stadt und in guter Messlage, in welchem seit 30 Jahren die Aufnahme Fremder, verbunden mit Speise- und Schenkwirtschaft schwunghaft betrieben wird, ist von Ostern 1865 an anderweit

zu verpachten durch Adv. Schrey, Reichstraße Nr. 28/III.

Zu verpachten ist eine gut angebrachte Restauration. — Reflectirende erhalten unter Adresse M. M. 9. Näheres, Preußergäßchen Nr. 5, 2. Etage abzugeben.

Ein Gewölbe, Michaelis beziehbar, wird vermietet kleine Fleischergasse Nr. 18.

Weihnachten beziehbar: Gewölbe Lauchaer Straße 8 an Buch- zc.-Händler zu vermieten!

Katharinenstraße Nr. 18 sind von jetzt ab zu vermieten ein sehr großes Hofgewölbe, ein kleineres dergleichen, ein Hofstand. Adv. Heinrich Müller.

Messvermietung.

Ein in der Hainstraße Nr. 1 befindliches Verkauflocal (schönste Messlage für Tuch, Buckskins und andere wollene Stoffe) ist zur bevorstehenden Michaelismesse und weiter zu vermieten durch Gebr. Küstner & Co.

Messvermietung.

Zwei schöne helle und geräumige Zimmer, zu Musterlager passend, nebst daran befindlichem Wohn- und Schlafzimmer sind für diese und folgende Messen zu vermieten Petersstraße 18, 2 Tr. vorn.

Ein großes schönes Erterlocal mit Schlafzimmer ist für nächste Messen als Musterlager zu vermieten

Markt Nr. 8, rechts 2. Etage.

Zur Michaelismesse habe ich mehrere Messlocale am Neumarkt und Petersstraße zu vermieten. J. N. Lorenz, Burgstraße 17.

Zu vermieten

und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen eine 2. Etage von 4 Stuben mit Zubehör und eine 3. Etage von 4 Stuben mit Zubehör, beide mit Garten, hohe Straße, nahe der Zeiger Straße. Näheres beim Besitzer Münzgasse Nr. 20, 1. Etage.

Zu vermieten

ist von Michaelis an, noch vor der Messe zu beziehen, die 3. Etage Plauen'scher Platz Nr. 1, mit schöner Aussicht nach der Promenade.

Eine dritte Etage von 3 Stuben und 2 Kaminen mit Zubehör wird vermietet kleine Fleischergasse Nr. 18.

Zu vermieten sind von Michaelis oder später ab in dem neu erbauten Hause Ecke der Nürnberger u. Bauhofstraße, Sonnenseite,

1 Logis 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, Preis 150 fl
 1 = 1. = = = 3 = = = = 130 =
 1 = 3. = = = 4 = = = = 130 =
 1 = 3. = = = 3 = = = = 110 =

Näheres daselbst beim Baupolier zu erfragen.

Zu vermieten ist von Michaelis oder später ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammer nebst Zubehör. — Näheres lange Straße 43 b beim Hausmann im Hintergebäude zu erfragen.

Logisvermietung.

Durch Versetzung eines Beamten wird vom 1. Oct. d. J. ab ein sehr preiswürdiges Logis von 5 Zimmern, Küche und Zubehör frei in der Vereinsbrauerei 2. Etage. Zu besichtigen täglich von 10—12 und 3—5 Uhr.

Eine 1. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 80 fl , nahe am Schloß, eine 3. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 200 fl an der Post, eine desgl. von zwei Stuben u. Zubehör 100 fl am Schützenhaus, eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 180 fl , eine desgl. von 7 Stuben u. Zubehör mit Garten 380 fl an der Dresdner Straße sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis ein Familienlogis von 3 Stuben und 2 Kammern für 90 fl . Georgenstraße 7, 1 Tr.

Ein hübsches Familienlogis ist per Michaelis für 120 fl jährlich zu vermieten. Näheres bei H. Thimig, Petersstraße Nr. 13.

Zu vermieten und sofort oder 1. Oct. d. J. zu beziehen ist eine Abtheilung 2. Etage, bestehend aus drei Zimmern nebst allem Zubehör, Chausseestraße 37, unmittelbare Nähe des Dresdner Thores. Das Haus sowohl als die Wohnung sind ganz neu und elegant eingerichtet und zeichnet sich letztere durch freundliche Aussicht besonders aus.

Näheres bei der Besitzerin daselbst erste Etage links oder bei

Carl Schmidt, 20, Grimma'sche Straße.

Verhältnisse halber ist zu Michaelis ein Parterre-Logis zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche und Keller, Preis 42 fl , Neureudnitz Nr. 7.

Zu vermieten noch per 1. Oct. 1 Logis, 3 Stuben, 2 Kammern zc. 92 fl . Grenzgasse Nr. 10.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube und Kammer. Georgenstraße Nr. 16 b parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Aussicht auf den Marienplatz lange Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Zu vermieten und 1. Oct. oder schon früher zu beziehen ist ein fein meubl. Zimmer an 1 Herrn Erdmannstr. 4, 1. Et.

Zu vermieten ist ein schönes großes Zimmer, wenn gewünscht mit Pianoforte, kann sofort oder später bezogen werden Lauchaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube, sep. Eingang mit Saal-, Hausschlüssel, Kirchstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist per 1. October ein freundlich meublirtes Zimmer Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube mit schöner Aussicht und separatem Eingang Zeiger Straße Nr. 34, Vordergebäude 4 Treppen rechts.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 247.]

3. September 1864.

Garçon-Logis, meßfrei.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen oder 2 Herren vom 15. Sept. zu vermieten Grimm. Str. 10, 3. Et.

Zu vermieten sind in einer fein meubl. Stube mit Alkoven mehrere Schlafstellen an Herren Frankfurter Straße 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Garçon-Logis

sind einige recht freundliche und gut meubl. mit und ohne Cabinet, auch für 2 Herren, abzugeben Moritzstraße 13 parterre links.

Zwei nebeneinanderliegende fein meublirte Zimmer in 1. Etage in der Nähe des Schlosses sind an 1 oder 2 Herren von der Handlung oder auch als Expedition sofort zu vermieten. Näheres King's Bayerische Bierhalle.

Eine 2fenstr. Stube mit Kochofen, ohne Meubles, ist zu vermieten an einen Herrn oder anständige Dame in Promenade-straße Nr. 9 in II. Etage.

Sofort sind 2 meublirte Stuben, sep. Eingang, zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet, sehr freundliche Aussicht, ist sofort oder für später zu vermieten. Weststraße Nr. 28, 2. Etage rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort zu vermieten. Adresse Petersteinweg Nr. 59-60, 3 Treppen links.

Zwei Schlafstellen sind offen Johannisgasse Nr. 14, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Königsstraße Nr. 4, im Hofe links parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Leipziger Gasse Nr. 70, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Teilnehmerin (mit Meubles für 2 Zimmer), am liebsten Witwe, für ein Logis, sogleich oder später. Näheres bei Mad. Mieth, Petersstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein Commis sucht einen Teilnehmer zu einer freundl. Stube mit Kammer Gewandgäßchen Nr. 5, III.

Omnibusfahrt nach Grimma und zum Erntefest nach Köhra.

Sonntag den 4. d. M. früh 1/26 Uhr dahin, von Grimma Abends 7 Uhr und von Köhra Abends 9 Uhr zurück. Billets für Hin- und Rückfahrt nach Köhra 10 Ngr. Zu melden bei W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7 und Aug. Schwesler, Hospitalstraße Nr. 38.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen Sonntag früh 7, Montag früh 6 Uhr nach dort und Abends zurück. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im bl. Harnisch. Morgen Sonntag früh Gelegenheit nach Eilenburg zum Jahrmarkt. Gändler vorm. Merker, Nicolaisstraße.

H. Schmidt. Morgen den 4. d. M. in Volkmarisdorf.

Sonntag den 11. Septbr. Scholarenball, wozu die Billets von morgen an in Empfang genommen werden können.

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag Concert der Capelle von Fr. Büchner. Nach dem Concert Ballmusik.

Machern.

Sonntag den 4. September Orts-Erntefest.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag

Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Connewitz. Gasthaus zur gold. Krone.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen Sonntag

Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Fr. Riede.

Orts-Erntefest und Ballmusik

morgen Sonntag den 4. September in

Neuschönefeld im Bergschlößchen,

Schönefeld in Müllers Salon,

Stünz; Ballmusik in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,

Ehrenberg in Zänkers Salon,

Stötteritz in Müllers Salon,

Böhlitz-Ehrenberg, Großschocher im Trompeter,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Zum Erntefest im Schießgraben

Sonntag den 4. September ladet freundlichst ein B. Apel.

Mockau.

Sonntag den 4. Septbr. Erntefest, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde, wozu ergebenst einladet W. Trebesius.

Nächste
ge.
markt
je 17.
e von
a mit
straße.
a be-
mit
abehör
er ab
Bau-
50 sp
30 =
30 =
10 =
r ein
t Zu-
aus:
3. ab
abehör
h von
0 sp,
en u.
zwei
eine
arten
e mit
von
omp-
2.
is von
1 Tr.
jähr-
Nr. 13.
3. zu
abend
nffee-
ores.
ganz
stere
Stage
se.
zu ver-
f,
r. 7.
Stu-
10.
be und
Ausficht
7.
beziehen
1. Et.
enn ge-
werden
p. Ein-
e.
ublirtes
schöner
Bord-

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).Heute den 3. September: *Der verwunschene Prinz*, Lustspiel in 3 Aufzügen von J. von Böh.**Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).**Heute den 3. September: *Der Jesuit und sein Bögling*, Intriguen-Lustspiel in 4 Acten von Schreiber.**19. ABBUNZEMER.**

Morgen Sonntag den 4. September zum Schluß unseres Sommerprogramms

Ball im Schützenhause.Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei unserm Gesellschaftscassirer Herrn **Bernhard Fourich**, Neumarkt 42, abzuholen. **Der Vorstand.****Grosses****Vocal- und Instrumental-Concert
für Wilhelm Bauer's Küsten-Brander
morgen Sonntag den 4. September
auf dem Forsthaus zum Kubthurn,**ausgeführt von den Gesangsvereinen **Sellas**, **Gewerbl. Bildungsverein**, **Luscinia**, **Neunzehner** und **Taubertscher Verein** unter Direction des Herrn Musiklehrer **Greif** und unter Mitwirkung der verstärkten Capelle des Herrn Musikdirector **Bühner**. — Anfang präcis 3 Uhr.**1. Theil.**

- 1) Deutscher Schützenfest-Marsch von Hamm.
- 2) Ouvertüre zur Oper „Rienzi“ von R. Wagner.
- 3) a. Sängerspruch von Methfessel.
b. Bundeslied von Mozart.
c. Liebesfreiheit von Marschner.
- 4) Festgesang der Künstler (für Orchester) von Mendelssohn.
- 5) a. Hinauf! von Böllner.
b. Deutsches Lied von Hermes.
- 6) Finale aus der Oper „die Jüdin“ von Halevy.
- 7) Hymne von H. E. z. S. mit Orchester-Begleitung.

Programm.**2. Theil.**

- 8) Ouvertüre zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini.
- 9) a. Ein Mann ein Wort! von Marschner.
b. Wanderburschen-Abschiedslied von Abt.
- 10) Lied der Deutschen in Lyon (für Orchester) von Mendelssohn.
- 11) a. Im Mai! von Heim.
b. Schwäbisches Lied von Otto.
- 12) Schöne Geister begegnen sich, Charivari von Zulehner.
- 13) a. Singet dem Gesang zu Ehren von Weber.
b. Die Nacht von Abt.
- 14) Beharrlich von Pierson, mit Orchester-Begleitung.

Die Herren Dr. **Fr. Hofmann**, Kaufmann **Epstein**, Dr. **Reyher** und Stadtverordneter **Vleweg** haben die Güte das Cassengeschäft zu übernehmen, und sind Karten und Programme à Person 5 Ngr. von Nachmittags 2 Uhr an der Cassé zu haben.

Gedruckte Texte der Lieder sind für 1 Ngr. beim Eingang in den Garten zu haben.

NB. Bei ungünstiger Witterung wird das Concert verschoben und findet nur Concert von der Capelle des Herrn Musikdirector **Bühner** statt.**Hôtel de Saxe.**

Heute Sonnabend den 3. September mit vollem Orchester

Concert u. humorist.-gesangskomische Soiréeunter Mitwirkung der Gesangskomiker Herrn **Carlsen**, Herrn **Dietrich** und der Soubrette Fr. **Minna Carlsen**.Neu: Scene aus der Posse: **Alexander der Große** mit Gesang. Couplet: S'tann sein aber gut stehn kann Niemand dafür. Auf Verlangen: **Tanz-Duett** a. d. Posse: **Unruhige Zeiten**. Anf. 8 Uhr. Entrée à 3 Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck**.**Zur guten Quelle, Brühl 22.****Heute Sonnabend National-Gesangs- und Zither-Concert
von der Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger aus dem Pustertthale,**

wozu ergebenst einladet

NB. Heute Abend Speckkuchen.

A. Grün.

Restauration von **Gustav Glöckner**, Kopplatz 10. Heute Abend **humoristische Gesangs-vorträge**, wozu ergebenst eingeladen wird. Bier ff.**Thecla.**

Sonntag den 4. September zum

Orts-Erntefest.Von 3 Uhr an Concert. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Später Ballmusik von **E. Hiller**. Dabei empfehle ich dem geehrten Publicum gute Speisen und Getränke. (Bier ff.) **Aptzsch**, Gastwirth.**Gasthof zu Wahren.**

Sonntag den 4. September: Concert und Tanzmusik.

E. Hiller.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr. — Von 1/26 Uhr an Tanzmusik.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an Concert und Ballmusik.

Das Musikchor.

Schönau. Sonntag den 4. September Ortserntefest und Ballmusik. Dabei empfiehlt div. Speisen, Kuchen, ff. Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst
F. Benneder.**Probstheida.** Morgen Sonntag den 4. September Orts- Erntefest, wozu ergebenst einladet
F. verw. Kobl.Morgen Sonntag den 4. September in Sommerfeld Erntefest, wobei mit einer Auswahl feiner Speisen, Kuchen und Kaffee u. aufwartet
W. Köthnig.**Morgen Sonntag in Stötteritz**Pfannen-, Aprikosen-, Kirsch- und Kaffee Kuchen, Allerlei, Gänse, große Krebse, gespickte Lende mit Weintraut, Beefsteaks, feinsten Eierkuchen von Sahne, feine Weine, vortreffliches Erfurter Bier u.
Schulze.
600 Sorten der neuesten Georginen, 120 Sorten der neuesten Verbennen, so die neuesten engl. Malven blühen prachtvoll und werden Aufträge darauf angenommen.**Knauthain, Gasthof an der Mühle.**Morgen Sonntag lade zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee und Kuchen und zu einem feinen Glas Böttger Lagerbier ergebenst ein. NB. Von Nachmittag 4 Uhr findet starkbesetzte Ballmusik statt.
Herm. Nonnger.**Kleinzechocher, Gasthof zum Reichsverweser.**Morgen Sonntag den 4. Sept. delicaten Speck- und Zwiebelkuchen, Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen, das Bier ist fein, es ladet ein
F. Nonnger.**Zweenfurth.**

Zu der morgen Sonntag den 4. September stattfindenden Extrafahrt bis Borsdorf lade zu freundlichem Besuch nach Zweenfurth freundlichst ein. Für div. Speisen, Kaffee u. Kuchen u. ein extraf. Töpfchen Felsenkeller-, Lager- u. böhm. Bier ist bestens gesorgt. Abfahrt auf der Leipzig-Dresdner Bahn Nachm. 2 Uhr bis Borsdorf. E. A. Steiger.

Restauration von Rob Neithold, Neufirchhof 23.
Heute Abend Dammthier-Rücken.Hasenbraten so wie Karpfen polnisch mit Weintraut
nebst vorzüglichem echt bayerischen und Lagerbier empfiehlt heute Abend
H. Kühn, Stadt Ebn.

Heute Abend Karpfen poln. und blau mit Weintraut oder Salzkartoffeln und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Abend Karpfen polnisch
oder blau mit Weintraut und Salzkartoffeln
S. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Heute Gänsebraten mit Weintraut bei C. Bräutigam, Burgstraße 22.

Heute Abend Hasen oder Rebhuhn mit Weintraut,
M. Friedemann, Thomasgäßchen.wozu ergebenst einladet
Heute Abend Gänsebraten mit Rothkraut, wozu ergebenst einladet J. G. Kaiser, Klostersgasse 7.

NB. Das Zerbster Bitterbier so wie Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Abend gedämpfte Leber und Ente mit Steinpilzen u., Märzenlagerbier prima Qualität. à Seidel 15 Pf. Carl Welnert, Universitätsstraße.

Heute Abend Gänsebraten mit Rothkraut, Bier ff., wozu ergebenst einladet
Gustav Lehmann, Petersstraße Nr. 4.Heute Abend Rehrücken mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet
Biere ff.
Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse Nr. 3.Für heute Abend Hasenbraten, Rebhuhn und Mal blau
empfehlen (NB. Biere ff.)
Carl Deutschbein, kleine Windmühlengasse Nr. 1b.

Heute Abend Karpfen polnisch und blau bei C. Haring, Hainstraße 14.

Kleine Funkenburg. Heute Karpfen nebst andern kalten und warmen Speisen.

Zu heute Abend empfiehlt sauern Rinderbraten mit Klößen, Biere ff.
J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße 17.**Erfurter Bier!**Von heute Abend an verschente ich das so beliebte und ausgezeichnete gute Erfurter Bier und lade früh zu Speckkuchen und Abends zu Schweinsknochen freundlichst ein.
W. Schreiber, Hainstraße, goldner Hahn.**Neue Restauration in Reudnitz, Grenzgasse 27.**

Heute Schlachtfest. — Morgen Speckkuchen.

Goldner Hirsch. Schlachtfest empfiehlt heute früh
NB. Weizenfelsen Sommerbier ff.
C. G. Maede.

Dessauer Bier-Niederlage, Burgstraße Nr. 24.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends Suppe, Bratwurst und frische Wurst, wozu ergebenst einladet L. Kunze.

Heute Schlachtfest bei J. Fischer, Nicolaisstraße Nr. 6.**Lützschenauer Keller**

ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Für einen fidelen Abend ist gesorgt. Märzenbier ff.
NB. Morgen früh Speckkuchen. Der Restaurateur.

Heute Schlachtfest,

morgen früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
Bier ff. F. W. Priske, Steinbühlstraße Nr. 30.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Gustav Voigt, Neufirchhof 11, blauer Stern.

Das Bier ist ff. Auch wird ein Länzchen stattfinden.

Borna'sche Bierstube, Kanstädter Steinweg Nr. 22.

Heute Schlachtfest und gesellschaftliches Schweinauskegeln, morgen Speckkuchen. Ferdinand Werner.

Heute Schlachtfest Better's Restauration am Kanonenteich.**Trunkels Restauration Sternwartenstraße Nr. 11**

empfehlte heute Schlachtfest, wobei ich ein feines Glas Bier verabreiche. Es ladet ergebenst ein. H. Trunkel.

Heute Schlachtfest bei F. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.

Schröters Restauration, Bosenstr. 18, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen hiermit ganz ergebenst ein.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen, Sauertraut und Meerrettig ergebenst ein
NB. Außerdem empfehle ich mein ganz vorzügliches Bayerisches und Lagerbier bestens. Prager.

**Störmthaler
Bier-Niederlage,**

Heute Schweinsknochen,
ff. Lagerbier, vorzügliches Erlanger,
in der Kanne und im Faß.

Kupfergäßchen 3.
O. Lange.

Heute Abend Schweinsknochen,

früh Bouillon, Ragout an und feines Lagerbier empfiehlt
C. G. Bunge, Petersstraße Nr. 37.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend L. H. Hoffmann, Windmühlenstr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet F. Senf, Gewandgäßchen.

Schweinsknochen und Klöße

empfehlte heute
Morgen Speckkuchen.

B. Jüngling,
Lauhaer Straße Nr. 9.

Universitäts-Keller.

Heute früh zum Speckkuchen, Abends zu Rebhuhn, Gänsebraten und Karpfen ladet ergebenst ein
C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

Speckkuchen zu heute früh, sowie extrafeines Lagerbier aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig empfiehlt August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Speckkuchen empfiehlt heute Abend Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Gasthof zu Cythra!

Morgen Sonntag den 4. September halte ich mein Erntefest, wobei mit verschiedenen Speisen und Getränken freundlichst aufwarten wird
B. Munkelt.

NB. Von 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik.

Grasdorf.

Morgen Sonntag zum Erntefest starkbesetzte Ballmusik, Anfang 4 Uhr, wobei für kalte und warme Speisen, gute Getränke und Kaffeekuchen bestens gesorgt ist. Es ladet freundlichst ein und bittet um zahlreichen Zuspruch
W. verw. Kornagel.

Eis

Vanille u. Himbeer ganz vorzüglich à Portion
1 7/5 3 empfiehlt
E. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu frischem Kuchen, einer Auswahl von Speisen u. Getränken, feiner Gose und Lagerbier ergebenst ein
Sonntag früh Speckkuchen. G. Seidel.

Drei Mohren.

Heute Rebhuhn, Gänse- und Gänsebraten, Karpfen u. Allerlei, feine Biere. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet, Biere ff.,
A. Böhme, hohe Straße Nr. 18.

Grüne Schenke

empfehlte für heute Schweinsknochen mit Klößen. Wernesgrüner, Bierzstern und Lagerbier vorzüglich.

R. Peters Restauration auf der hohen Straße
empfehlte für heute Schweinsknochen und Klöße. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

Bierkeller Reichstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Bier fein.
F. Finsterbusch.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. A. Köpfer, Brühl 68.

Speckkuchen

empfehlte heute früh 1/29 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute früh Speckkuchen bei
S. Stömann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
S. verw. Sand, Plauenscher Platz Nr. 5.

Verloren gegangen sind vergangnen Sonnabend ein paar zusammengebundene Kinderschuhe von der 2. Armenschule aus. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 4 parterre.

Verloren wurde gestern früh in der Nähe der Oberschenke in Gohlis die Hälfte eines Granat-Armbandes. Gegen Belohnung abzugeben Leipzig, Neufirchhof Nr. 29, 1 Treppe.

Verloren wurde am Sonntag Abend im Schützenhausgärtchen ein Geldtäschchen, enthaltend 10 bis 15 π und zwei Zeichen und ist selbiges abzugeben gegen Dank und Inhalt des Geldes Brühl Nr. 19, 2 Treppen.

Verloren wurde Donnerstag Abend eine Lornette, silbernes Gestell mit Perlmutterchale. Gegen Belohnung abzugeben beim Glasermeister Bertholdt, Schützenstraße.

Verloren wurden am Donnerstag von der Bosenstraße durch die Salomonstraße 3 Maschinentheile: 1 Dreher, 1 Kreuzschlüssel und 1 Stellrädchen mit Schraube. Abzugeben gegen gute Belohnung Bosenstraße Nr. 12 in der Maschinenfabrik.

Verloren wurde Sonntag Abend eine goldne Busen- nadel vom Blumenberg bis im Brühl. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Mahn, großer Blumenberg.

Verloren wurde ein neubesohlter Zeugstiefel. Um gefällige Zurückgabe gegen gute Belohnung wird Reudnitz, Grenzgasse 29, 3 Treppen gebeten.

Verloren wurde ein kleines Buch vom Rosßplatz, Neumarkt, Reichsstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Rosßplatz 14 beim Hausmann.

Ein *En-tout-cas* ist stehen geblieben bei Adalbert Sawsky, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Rennen zu Leipzig 1864.

Sonnabend 10. Septbr. Nachm. 4 Uhr.

Eröffnungsrennen, Preis 100 Thlr. Louisd'ors.

Grosses Leipziger Handicap, Preis 500 Thlr. Louisd'ors.

Damenpreis. Silberner Pokal, Werth 100 Thlr. Louisd'ors.

Hürden-Rennen, Preis 250 Thlr. Louisd'ors.

Sonntag 11. September Nachm. 3 Uhr.

Goldne Peitsche nebst Zulage von 200 Thlr. Louisd'ors und 60 Thlr. Louisd'ors für das zweite Pferd. (Spangenberg-Preis.)

Kleines Leipziger Handicap, Preis 250 Thlr. Louisd'ors.

Offizier-Reiten (Ehrenpreis), Werth 100 Thlr. Louisd'ors.

Verkaufsrennen, Preis 200 Thlr. Louisd'ors.

Handicap für geschlagene Pferde, Preis 150 Thlr. Louisd'ors.

Gentlemen-Steeple-Chase, Preis 400 Thlr. Louisd'ors und 75 Thlr. Louisd'ors für das zweite Pferd.

Sämmtliche Billets sind nur bei Herrn **Aug. Kind**, Klostersgasse 13, zu haben.

Preise der Plätze **pro Tag**: Tribune I. (Sperrsitze) 1 Thlr. Ring (Stehplatz vor Trib. I.) 20 Ngr. Tribune II. 10 Ngr. Fussgänger 5 Ngr.

Dienerkarten für beide Tage gültig 5 Ngr.

Für **Clubmitglieder** und Diejenigen, welche Sperrsitze für beide Renntage zugleich nehmen, werden die besten Plätze bis 5. September Abends bei Herrn **A. Kind** reservirt. Nach dieser Zeit tritt der freie Verkauf ein.

Der Zutritt zum **Sattelplatz** und **Innern** der Rennbahn ist nur **Mitgliedern des Leipziger Renn-Vereins** gestattet und ist der Preis einer für beide Tage gültigen **Mitgliedskarte** 3 Thlr. Mitglieder, welche **zu Wagen** das Innere der Rennbahn besuchen, haben ein für beide Tage gültiges **Wagenbillet** à 3 Thlr. zu lösen; ausserden müssen die im Wagen sitzenden **Damen** mit Billets zur Tribune I. versehen sein.

Alle Billets müssen **sichtbar** getragen werden, wie auch den Anordnungen des Aufsichtspersonales unbedingt Folge zu leisten ist. Zuwiderhandelnde werden von der Bahn gewiesen.

Der Weg zur Leipziger Rennbahn geht hinter Lindenau auf der Markranstädter Chaussee rechts ab. Der Eingang ist durch zwei Flaggen bezeichnet.

Cassa-Eröffnung an den Zugängen zur Rennbahn zwei Stunden vor Beginn der Rennen.

Der Vorstand des L. Renn-Vereins.

Kaufmännischer Verein.

Zum Schluss unseres Sommer-Semesters morgen **Sonntag Tages-Partie** nach Kösen und der Rudelsburg. Abfahrt früh 5 Uhr auf der **Thüringer Bahn** mit **Tagesbillet** bis Kösen. **Der Vorstand.**

Die **Bibliothek** ist heute Abend von $\frac{1}{2}8$ — $\frac{1}{2}9$ Uhr geöffnet.

Gartenbau-Gesellschaft. Heute Sonnabend den 3. Sept. Abends 8 Uhr Vortrag über Ernährung der Pflanzen. — Gesellschafts-Angelegenheiten. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist erwünscht.

III. und Hauptprobe heute Sonnabend Wiener Saal.
Das pünktliche Erscheinen Aller ist unbedingt nothwendig. Leop. Greiff.

Allgemeiner Turn-Verein.

Die außerordentliche Hauptversammlung des Allgem. Turn-Vereins wird localer Verhältnisse halber nicht am 27. August d. J., sondern

Sonnabend den 3. September d. J. Abends 7 Uhr
im großen Saale des Schützenhauses

stattfinden.

Die Theilnahme an der Versammlung ist nur stimmfähigen Mitgliedern gestattet gegen besondere Stimmkarten, welche auf Vorweis der Mitgliedskarten während der Tage vom 29. August bis 2. September Abends 7—9 Uhr in dem Archivzimmer der Turnhalle ausgegeben werden.

Nichtstimmfähige Mitglieder haben gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte Zutritt zu den Gallerien.

Leipzig, den 10. August 1864.

Der Turnrath.

Generalversammlung des Kranken- und Grabcassen-Vereins Phöbus in Leipzig

Sonntag den 11. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr im Gothischen Saal (Mittelstraße).

Der Eintritt zu derselben kann nur gegen Vorzeigung des Quittungsbuches gestattet werden. Punct 3 1/2 Uhr beginnen die Verhandlungen und werden um diese Zeit die Eingangsthüren geschlossen. Gegenstände der Tagesordnung sind die nachstehenden:

- 1) Erläuterungen des Verwaltungspersonals über das zurückgelegte Verwaltungsjahr.
- 2) Vorlage des neuen Steuertarifs.
- 3) Wahl neuer Ausschussmitglieder.

Leipzig, den 30. August 1864.

Das Verwaltungspersonal.
Barth, Vorsitzender.

General-Versammlung der Mitglieder der Kranken- und Begräbnis-Casse der Maurergehülften zu Leipzig.

Da in der am 21. August a. c. abgehaltenen General-Versammlung die Tagesordnung nicht erledigt werden konnte, so wird hierdurch eine anderweite General-Versammlung auf Freitag den 16. September Abends 7 Uhr im Hotel de Saxe anberaumt.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht und Rechnungsablegung. 2) Antrag des Vorstandes und des Ausschusses auf Abänderung der § 5 und 32 der Statuten. 3) Wahl des Ausschusses.

Die Thüren des Saales werden punct 8 Uhr geschlossen und kann dann der Eintritt Niemandem weiter gestattet werden. Zur Theilnahme an der General-Versammlung sind auch nach § 35 der Statuten nur die volljährigen, d. h. 21 Jahre alten Mitglieder berechtigt und muß sich jedes Mitglied durch sein Mitgliedsbuch und die letzte Beitragsquittung ausweisen.

Der Eingang ist durch den Garten.

Der Vorstand durch C. Jahn, Director.

Die Generalversammlung des Begräbnisvereins Atropos zu Leipzig

wird Sonntag den 4. September d. J. Nachmittags 3 Uhr im Saale der goldenen Säge, Dresdener Straße Nr. 29, abgehalten, wozu die geehrten Mitglieder hiermit ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Vorlage des Geschäftsberichts.
2) Vorlage über die getroffene Vereinbarung über Abänderung der Statuten.
3) Neuwahl an Stelle der ausgeschiedenen Ausschussmitglieder.

Leipzig, den 2. September 1864.

Das Directorium und der Ausschuss des Begräbnis-Vereins „Atropos“.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwerter Auswurf, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit**, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.**
Breslau, den 31. Januar 1864.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.
In Flaschen à 6 π , 11 π und 20 π zu haben bei
H. E. Gruner, Königsplatz Nr. 3.

Herr Dir. **von Witte**, dem der größte Dank des Publicums für die prächtige Decoration des Theaters gebührt, wird höflichst ersucht, die Gasflammen am Pult des Capellmeisters mit einem Schirme zu versehen, da sie dem Auge wehe thun, und — den Logenschließer Müller wieder auf die 1. Galerie rechts zu versehen.

Dem Herrn Einsender, welcher die Thätigkeit des Hrn. Trietschler so hervorgehoben hat, bringen wir ein dreimal donnerndes Hoch und Herr Einsender möge den Herrn Trietschler noch lange hoch halten.

Kam R. W. 12. und — r. von Ihnen? Dann werde ich gewiß direct schreiben und es würde zu einem Ziele kommen.

— — 3 + 8.

G. S. Bitte, nicht am Fenster — Gaffende Menge! — Hinterfüßchen — traulich und allein — braun soll er stets sein und Sie? —
M. K.

Ruderclub } Morgen früh präcis 8 Uhr Abfahrt von der
„Amazonen“ } kl. Funkenburg. G.

Sebastian.

Sonntag den 4. September Schießtag in Löbnig.

* **Aa** * Morgen Sonntag zum Constitutionsfest (NB. bei günstiger Witterung) Spaziergang nach Ehrenberg, punct 1 1/2 Uhr Cajeri's Garten.
Der Vorstand.

G. St. V. Morgen Nachm. 6. g. W. Spaziergang. Versammlung 2 Uhr Thieme'sche Brauerei.

Club français (R. C.).

Ce soir réunion au local Johannesgasse 6—8. Traduction.
J. K.

H—a. Heute Generalversammlung — Schützenhaus.

Dank.

Herzlichen Dank der Leipziger Poliklinik für die unermüdete Hülfe und Thätigkeit bei der Steinoperation unseres guten Sohnes, Dank Herrn Professor Streubel, so wie Herrn Dr. Benno Schmidt, welcher seine geschickte Meisterhand anlegte um unsern guten Sohn von seinen schweren Leiden in 3 Wochen so herzustellen, daß er das Bett verlassen konnte; Gott mag noch lange diesen unermüdeten guten und geschickten Mann, welcher früh und spät mit der größten Liebe und Güte den Kranken zur Hülfe steht, der Menschheit erhalten. Dank der Familie Großmann für die Wohlthätigkeit, welche sie an unserm Kinde gethan haben, Dank den edlen Menschenherzen, welche Antheil an unserm Kindes Leiden nahmen.

Gott möge Jeden vor ähnlichem Schicksal bewahren.

Familie Bothe.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Psyche vom Zephyr zum Eros getragen (nach der Mythe des Apulejus) von E. Strauß in Dresden.
Winterlandschaft von L. Scheins in Düsseldorf.
Blumen von A. Peters in Stuttgart.
Westphälische Sommerlandschaft von A. Schreiner in Düsseldorf.
Seesturm von L. v. Kemnitz in Frankfurt a/D.
Winterlandschaft (Abend) von Demselben.

Als Neuvermählte empfehlen sich

August Schwester,
Bertha Schwester, geb. Damm.

Leipzig, den 1. September 1864. Holzhausen.

Gestern wurde meine liebe Frau von zwei gefunden Knaben glücklich entbunden.
Friedrich Siefert junior.

Todesanzeige.

Die unterzeichnete Firma hat durch den am 1. September nach längerem Leiden erfolgten Tod des Herrn **Ernst Wilhelm Böttcher**, ihres treu bewährten Kassirers und Procuristen, einen überaus schmerzlichen Verlust erlitten. Seit Juli 1837 gehörte Böttcher unserm Geschäft an und hat sich in der langen Zeit seines Wirkens stets durch seine seltene Berufstreue und unermüdete Thätigkeit, durch lebhaften Eifer für die Interessen des Geschäfts wie durch seine persönliche Anhänglichkeit an die Besitzer desselben deren Achtung und Liebe in hohem Grade erworben. Böttcher's Andenken wird bei uns für immer in Ehren bleiben.

Leipzig, 2. September 1864.

F. A. Brockhaus.

Nach längerem Leiden ist gestern Abend 10 Uhr unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager Herr

Ernst Wilhelm Böttcher,

Procurist und Cassirer des Hauses F. A. Brockhaus, in seinem 48. Jahre sanft entschlafen.

Wir zeigen dies hiermit an und bitten um stille Theilnahme.
Leipzig, den 2. September 1864.

Die Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen den 2. September 4 Uhr erlöste der Tod ruhig unsere gute Gattin, Mutter, Tochter und Schwester, **Pauline Göbel, geb. Lange**, von ihren langen und namenlosen Leiden, die sie geduldig in Gott ergeben ertrug. Diese traurige Nachricht allen theilnehmenden Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid. Möge der Himmel alle vor so harter Prüfung bewahren.

Im Namen der übrigen Hinterlassenen
Ernst Göbel.

Gestern Nachmittag kurz vor Sechs ist unser lieber **Johannes** wieder verstorben.

Leipzig, den 2. September 1864.

Oberdialonus M. Suppe und Frau.

Schnell und unerwartet entriß mir der Tod heute Nacht 2 Uhr meine innig geliebte einzige Tochter **Amalie** im Alter von 17 Jahren 3 Monaten. Dies allen Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 2. September 1864.

L. Gäme.

Nach kurzem, aber schweren Leiden vollendete heute unsere gute **Ernestine** im Alter von 16 Jahren 11 Monaten ihr irdisches Sein! Unser Schmerz ist groß!
Leipzig, am 1. September 1864.

Die Familie Stodinger.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß die Beerdigung des verstorbenen Herrn **Wilhelm Böttcher** am Sonntag Nachmittag 3 Uhr stattfindet. Der Versammlungsort ist das **Brockhaus'sche Grundstück.**

Angemeldete Fremde.

Berggrin, Gerbermeister aus Gothenburg, Stadt Berlin.
Brych, Professor nebst Frau a. Krakau, Hotel de Pologne.
Barth, Kfm. a. Wiesbaden, und
Becker, Privatm. a. Marienburg, grüner Baum.
Bormann, Straßenbau-Comiss. a. Dresden, Stadt Dresden.
Bames, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
Baumann, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Baum, FrL. Rent. a. Warschau, St. Nürnberg.
Bern, Rath n. Fam. a. Delemont, Hotel de Prusse.
Beyer, Oberinspector a. Cassel, Restauration des Thüringer Bahnhof.

Bockwig, Dr. med. a. Warschau,
Bandelow, Kfm. a. Magdeburg, und
Brenisch, Pfarrer n. Frau a. Dresden, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
Biermann, Kfm. n. Tochter a. Hannover,
Bahn, Dr., Arzt u. Frau a. Ludau,
Bauer, Kfm. a. Wien,
Blund, Kfm. a. Warschau, und
Bierermann, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Bendt, Stöbel. a. Brachau, Stadt Wien.
Bubring, Part. n. Frau a. Kopenhagen, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Büttig, Steinhauermeister. a. Halle, Lebe's H. g.
Coosjen, Rent. n. Frau a. London und
de Cassmir, Student a. Jassy, Hotel de Pologne.

Conrtius, Dr., Senator n. Fam. a. Lübeck, Hotel de Prusse.
Clemens, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Prusse.
Dürr, Kfm. a. Erfurt, Lebe's Hotel garni.
Drell, Mühlenbesitzer a. Balesrode, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Deimann, Privat. n. Schwester a. Berlin, und
Driver, Kfm. a. Weetone, Hotel de Baviere.
Dobryjatosowa, FrL., Part. a. Warschau, und
Dietrich, l. Comiss. a. Borna, St. Nürnberg.
v. Dolle, Graf n. Diener a. Kempten, Hotel de Prusse.
Döschner, Fleischermeister. a. Weisell, Bräuer's H.
Gräde, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Prusse.

Nach längerem Leiden verschied heute Mittag unser guter Gatte und Vater, der Jubilar-Advocat

Herr Carl Christian Beuthner sen.

in seinem vor Kurzem angetretenen 81. Lebensjahre.

Tiefbetrübt widmen diese schmerzliche Trauernachricht Verwandten und Freunden

Leipzig, am 2. September 1864.

Die Hinterlassenen.

Heute Vormittag starb schnell und unerwartet unser guter lieber **Paul** in einem Alter von 1 $\frac{3}{4}$ Jahren.

Leipzig, den 2. September 1864.

Eduard Weiß und Frau.

Heute Abend 1 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr starb unser guter herzinnig geliebter **Georg** im zarten Alter von 1 Jahr 2 Monaten. Um stillen Beileid bitten die tiefbetrühten Aeltern

Leipzig, den 1. September 1864.

C. Garvé und Frau.

Heute standen wir, in vierzehn Tagen zum zweiten Male, an dem Grabe eines lieben Kindes. Unsere kleine freundliche **Martha** folgte 3 $\frac{1}{4}$ Jahr alt am 28. Aug. ihrem Schwesterchen, nach nur 36stündigem Kranksein am Scharlach, in den Himmel nach. Tieftrauernd über diese beiden so rasch einander folgenden Todesfälle hat uns in unserem Schmerz die große Theilnahme unserer Freunde und Bekannten innig wohlgethan und uns den schweren Gang einigermaßen erleichtert. Dank daher Ihnen Allen für Ihre Theilnahme und den reichen Blumenschmuck der letzten Ruhestätte unseres lieben Kindes. Möge Sie Gott vor ähnlichen harten Schicksalsschlägen noch recht lange behüten.

Reudnitz, den 1. September 1864.

Die tieftrauernde Familie Haubold.

Tiefgerührt von der vielseitigen Theilnahme, die sich gestern beim Begräbniß meiner guten Frau kund gab, fühle ich mich gedrungen, Allen die daran theilnahmen, meinen herzlichsten Dank auszusprechen, insbesondere dem Herrn D. Krig und Herrn Zeidler für die gesprochenen trostreichen Worte, aber auch nicht minder den ihr befreundeten Herzen, die ihr Grab so reich mit Blumen schmückten. Sie war eine Freundin und Pflegerin der Blumen, und so mögen ihrem reinen milden Geiste in einem bessern Jenseits Blumen erblühen, wie sie diese Welt voll Gram und Schmerzen nicht hat.

Leipzig, den 2. September 1864.

G. A. Wege.

Für die liebevolle Theilnahme, die sich in so reichem Maße für unsern lieben Entschlafenen, den Buchbindermeister **Alexander Kruse** kund gab, so wie für die ergreifenden und tröstenden Worte des Herrn Archidiaconus Dr. Wille den aufrichtigsten, herzlichsten Dank von den

trauernden Hinterbliebenen.

Unserer geschiedenen theuern Freundin

Frau Göbel.

Du schiedest aus unserer Mitte und schlummerst zu einem bessern Leben hin. Hier rufen wir Dir unser letztes Lebenswohl nach, Du warst ein Muster des größten Fleißes und ein Muster mit Deinem Gatten im Ehestande, trotz Deiner körperlichen Schmerzen die edelste Bescheidenheit und liebevollster Umgang. Möge dir nach so schweren Leiden die Erde eine leichte sein.

Du einziges Kind knie nieder,
Bete an der Mutter Sarg,
Fleh' den Geist auf dich hernieder,
Der in ihrer Brust sich barg.
Danke ihr für alle Mühen,
Danke ihr für jede That,
Daß dir mögen Früchte blühen,
Die sie reich gesäet hat.

J. G. R. L.

Alb, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Alner, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Alsenburg, Student a. Bonn, und
 Erner, Kfm. a. Schadowalde, und
 Ebhardt, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.
 Frenkel, Kfm. a. Prag, Stadt Berlin.
 Friedrich, Student a. Halle, goldne Sonne.
 Förster, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
 Felet, Prof. a. Braunschweig, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 Fournes, Kfm. a. Gera, und
 Fleißig, Kfm. a. Floß, Palmbaum.
 Forand, Geschäftstreisender a. Wien, St. Frankf.
 Feigenspahn, Kfm. a. Mühlhausen, Restaur. des
 Thüringer Bahnhofs.
 Fenger, Cand. theol. a. Tessenow, Lebe's H. g.
 Frank, Kfm. a. Frankfurt, Stadt London.
 Feldbahn, Kfm. a. Mainz, Lebe's H. g.
 Galy, Kfm. n. Frau a. Jassy, H. de Pologne.
 Georgi, Kfm. a. Wehlen, und
 Gump, Kfm. a. Wien, Stadt Dresden.
 Gundelinger, Weinhdlr. a. Gifhorn, g. Sieb.
 Golder, Kfm. a. Magdeburg, und
 Gunkaffon, Frau Rent. a. Helsingfors, Stadt
 Nürnberg.
 v. Gutschmidt, Baron a. Dresden, und
 Gier, Kfm. a. Gotha, Hotel de Russie.
 Gernandt, Buchdrucker a. Halmstad, Palmbaum.
 Große, Leutn. a. Nürnberg, Hotel z. Kronprinz.
 Gasmann, Kfm. a. Dresden, und
 Greif, Techniker a. Merseburg, Stadt Gotha.
 Hanisch, Bauunternehmer a. Zwickau, Thomas-
 kirchhof 13.
 Herfurth, Student a. Halle, goldne Sonne.
 Hell, Kgl. Hof. n. Fam. a. Stettin, und
 Hergsch, Opernsänger a. Dresden, H. de Bav.
 Herz, Dr., Adv. a. Düsseldorf, Hotel de Prusse.
 Hagen, Kfm. n. Frau a. Hannover, und
 Heinemann, Buchhdlr. a. Halle,
 Hoffmann, Def. n. Frau a. Gainsdorf,
 Hesse, Gedr., Kunstgärtner a. Hannover, und
 Holzappel, Kfm. a. Schwewe, Palmbaum.
 Hohl, Hotelier a. Wittenberg, Stadt Wien.
 Hartig, Buchhdlr. a. Kaschau, St. Frankfurt.
 Heinemann, Apotheker a. Langelsheim, Brüss. H.
 Härtel, Fabr. a. Breslau, und
 Hoffmann, Gärtner a. Bockop, Lebe's H. garni.
 Häufel, Kf. a. Weisenfels, Stadt Gotha.
 Herzog, Kfm. a. Dresden, blaues Kof.
 Hausen, Kfm. a. Chemnitz, Rosenfranz.
 Heiß, Chemiker a. Mainz, Lebe's Hotel garni.
 Hattenberg, Kfm. a. Hannover, Stadt London.
 Haffe, Student a. Göttingen, und
 Hübner, Student a. Göttingen, Münchner Hof.
 Hähnelmann, Kfm. n. Frau a. Dresden, weißer
 Schwan.
 Jüttner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Jockisch, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.
 Jean, Dr. med. a. Bulareff, Rest. d. Leipzig-
 Dresdner Bahnhofs.
 Kauffmann, Stäbel. a. Rostock, H. de Baviere.
 Kruch, Dr., Staats-Anwalt a. Wien, Stadt
 Hamburg.

Knauer, Cand. a. Altenburg, grüner Baum.
 v. Kampff, Reg.-Rath n. Frau a. Merseburg,
 Stadt Nürnberg.
 Kullmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Knopp, Kunstgärtner a. Erfurt, und
 Kremer, Ingen. a. Dortmund, Palmbaum.
 Kunke, Student a. Hannover, Stadt Wien.
 Karnitzky, Kfm. a. Tiflis, Brüsseler Hof.
 Krause, Kfm. a. Brandenburg, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Krumhoff, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Thü-
 ringer Bahnhofs.
 Krumholz, Fabr. a. Kronach, Stadt Götln.
 Kroll, Kfm. a. Wien, Hotel zum Kronprinz.
 Löwe, Privat. n. Fam. a. Breslau, Hotel de
 Baviere.
 Löwe, Schiffsherr a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 v. Lang, Leutnant a. Petersburg, H. de Prusse.
 Latt, Geschäftstr. a. Wien, Stadt Frankfurt.
 Löwenstein, Goldarbeiter n. Frau a. Berlin, u.
 Ludwig, Kfm. a. Eisenberg, Brüsseler Hof.
 Lübeck, Part. a. Gize, und
 Liebetruß, Kfm. a. Bennedenstein, weißer
 Schwan.
 Lalkind, Kfm. n. Tochter a. Wilna, Hotel zum
 Kronprinz.
 v. Michaelis, Quapow, Kgl. Hof. n. Fam. a.
 Schlawe, und
 Mannheimer, Rent. a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 Merfeld, Kfm. a. Halle, und
 Mählmann, Dr. jur. n. Frau a. Halberstadt,
 Hotel de Pologne.
 Maier, Inspector a. Dresden, grüner Baum.
 Masson, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.
 de Marc, Baron, Offiz. a. Walsld,
 v. Minck, Baron a. Jinföpping, und
 Marheinecke, Syndikus a. Hameln, St. Nürnberg.
 Müller, Beamter a. Chemnitz, und
 Müller, Notar a. Götln, Hotel de Prusse.
 Meinede, Kfm. a. Hannover, und
 Meyer, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Liebenwerda, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Müller, Frau Privat. a. Hannover, und
 Nende, Literat a. Königsberg, Lebe's H. garni.
 Nordmann, Architekt a. Teobra, H. de Prusse.
 Neumeister, Kfm. a. Lügen, Lebe's Hotel garni.
 Nagel, Fabr. a. Merseburg, Stadt Gotha.
 v. Nisy, Rent. a. Fayal, Hotel de Pologne.
 Nidemann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Dypenheimer, Kfm. a. Döberhausen, und
 Dypenheim, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Dylh, Holzhdlr. a. Dresden, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Prugusky, Director a. Gotha, H. de Baviere.
 Rafenau, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Puditting, Appell.-Rath a. Brünn, Restauration
 des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Pichtelmeyer, Kfm. a. Kronach, Stadt Götln.
 Pehold, Part. a. Lindensbusch, weißer Schwan.
 Römer, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.
 Roethe, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.

Roscher, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Dresden.
 Ruffel, Fabr. a. Heilbrunn, und
 Rühlmann, Buchhdlr. n. Frau a. Hannover,
 Palmbaum.
 v. Rohrscheid, Major a. Altona, Restauration
 des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Reußner, Agent a. Halle,
 Rasche, Privat. a. Braunschweig, und
 Rieländer, Kfm. a. Walbheim, Lebe's H. garni.
 Reichel, Pfarrer a. Schueberg, blaues Kof.
 Richter, Seifenfabr. a. Dresden, Stadt Götln.
 Rother, Def. a. Auerbach, Münchner Hof.
 Rudolph, Bergbeamter aus Dresden, weißer
 Schwan.
 Störesandt, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Scheller, Kfm. a. Mühlhausen, Spreer's H. g.
 Schwerdt, Pferdehdlr. a. Gilenburg, g. Sonne.
 Schäfer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Siegemund, Privat. a. Lorgau, Bamb. Hof.
 Schrod, Cand. n. Gricshain, grüner Baum.
 Stremmel, Kfm. a. Breslau,
 Salje, Kfm. a. Gelle, und
 Stengelmayr, Kfm. a. Neapel, Stadt Hamburg.
 v. Sanden, Privat. a. Remel, H. de Baviere.
 Schneider, Rent. n. Frau a. Berlin, und
 Schmidt, Kfm. a. Buenos Ayers, H. de Prusse.
 v. Seckendorff, Geheimrath, Excell. a. Neusewitz,
 Stuhl, Kfm. a. Berlin, und
 Schlippe, Reg.-Rath nebst Frau aus Altenburg,
 Hotel de Prusse.
 Schotten, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
 Schmidt, Ober-Staatsarzt a. Minden, Restaur.
 des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Schneider, Dir. a. Weimar, und
 Stoggerst, Rent. a. London, Restauration des
 Thüringer Bahnhofs.
 Schatte, Fabr. a. Altenburg, Stadt Gotha.
 Schmidt, Frau a. Zwickau, blaues Kof.
 Salzen, Kfm. a. Düsseldorf, und
 Schütt, Cand. a. Wittenberg, Stadt London.
 Schmidt, Apotheker a. Rastadt, und
 Schmidt, Def. a. Görlitz, Lebe's H. garni.
 Scripps, Kfm. a. München, Hotel z. Kronprinz.
 Sauerhering, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gotha.
 Thiele, Kfm. a. Eisenach, Palmbaum.
 Trömel, Baumeister a. Hainichen, und
 Trömel, Advocat a. Roswein, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Ulrich, Kfm. n. Familie a. Braunschweig, Hotel
 de Baviere.
 Volgt, Part. a. Berlin, und
 Wöther, Ober-Reg.-Rath a. Gießen, St. Nürnberg.
 Vogel, Kfm. a. Weiden, Hotel de Prusse.
 Virelmann, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.
 Wiesche, Kfm. a. Glasgow, Hotel de Pologne.
 Wirth, Stud. a. Wunsiedel, grüner Baum.
 v. Waldengrün, Gutsherr n. Fam. a. Heiligen-
 damm, Hotel de Prusse.
 Weber, Buchhalter a. Hannover, Palmbaum.
 Weidner, Advocat aus Zittau, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Wood, Rent. a. London, Restauration des Thü-
 ringer Bahnhofs.
 Waltherr, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 2. Sept. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. — Anh. E. — B.
 195; Berlin-Stett. 134 1/2; Götln-Mind. 195 1/2; Oberschl. A.
 u. C. 164 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 118 1/2; Thür. 127 1/4;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 66 5/8; Ludwigsh.-Dech. 149 3/4; Mainz-Lud-
 wigsh. 125; Rhein. 104; Cöfel-Derb. 57 1/2; Berl.-Votd.-
 Magdeb. 226 1/2; Bresl.-Schweidn.-Freib. 135 3/4; Lomb. 143 3/4;
 Böhm. Westbahn —; Dypeln-Larnow. —; Mecklenburger 80 1/8;
 Dester. Nat.-Anf. 70 3/8; do. 5 1/2 Lotterie-Anf. 83 3/8; Leipziger
 Credit-Anf. 81 1/2; Dester. do. 82 1/8; Dessauer do. —; Genfer
 do. 43; Weimar. B.-Actien 99 1/4; Gothaer Priv.-Bank 98 3/4;
 Braunsch. do. 77; Geraer do. 107; Thür. do. 70 1/2; Nordb.
 do. 108 1/2; Darmstädter do. 90; Preuß. do. 143; Hannov.
 do. —; Dessauer Landesb. 27 3/4; Disc.-Comm.-Anth. —;
 Dester. Bankn. 88 3/8; Poln. do. 80 7/8; Wien österr. B. 8 Tage
 —; do. do. 2 Wt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg

l. S. —; London 3 Wt. —; Paris —; Frankfurt am
 Main 2 Wt. —; Petersburg 3 Wt. —.
 London, 1. Septbr. Consols 88 1/2; 1 1/2 Span. 43 3/4.
 Paris, 1. Septbr. 3 1/2 Rente 66.90; Span. 1 1/2 —; do. 3 1/2 —;
 —; Dester. St.-Eisenb. 440. —; Credit mob. 1020. —; Pom-
 bard. 538.75; 5 1/2 Ital. 67.60; 5 1/2 neue do. —.
 Berliner Productenbörse, 2. Sept. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 50 — 62 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd.
 loco 34 3/4, pr. d. Wt. 34 1/2, Septbr. — Octbr. 34 1/2, Octbr. —
 November 35 1/8. Frühjahr 36 1/4 unverändert. Get. 65,000 Ctr.
 Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30 — 35 nach Qual. bez. —
 Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., pr. d. Wt.
 23. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/2, pr. d. Wt.
 12 1/2, September-October 12 1/2, October-Nov. 12 3/4, April-Mai
 13 1/8 unverändert. Get. 5000 Ctr. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr.
 loco 14 1/2, pr. d. Wt. 14, Septbr. — Octbr. 14, April-Mai
 14 5/8 unverändert. Get. 600,000 Quart.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 2. Sept. Mittag 12 U. 12° R.
Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 2. Sept. Ab. 6 U. 14° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.